

# BRIDGE

Magazin

Bundesweiter  
Aktionstag  
**BRIDGE & MEHR**  
am 01. Oktober 2025  
Machen Sie  
mit!



# COMEBACK

*in Hannover*

SIE IST WIEDER ZURÜCK:

11. GERMAN BRIDGE TROPHY

## FÜR IHRE VEREINSARBEIT



### Schützen Sie Ihren Club vor Urheberrechtsverletzungen – durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen

Immer häufiger werden Vereine und Verbände mit urheberrechtlichen Forderungen konfrontiert, zum Beispiel:

„Fotografen und Fotoagenturen fordern mit anwaltlicher Unterstützung Schadenersatz für die Nutzung von Fotos, die auf Internetseiten unberechtigt und/oder ohne (vollständige) Quellenangabe verwendet wurden. In den uns bekannten Fällen liegen die Veröffentlichungen der Bilder teilweise viele Jahre zurück. Dennoch waren die Fotos weiterhin auf der Website auffindbar oder in Dokumenten enthalten, die als PDF dort eingestellt waren.“

#### Verlässliche Informationsquellen für den Umgang mit Bildern im Vereinsleben

Welche Informationsquellen bieten rechtssicheren und aktuellen Rat zur Erstellung und Veröffentlichung von Fotos aus dem Clubleben – etwa bei Veranstaltungen, Ehrungen oder Vereinsfeiern? Auch Fragen zur Informationspflicht, zur Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO, seit 2018), zum Datengeheimnis, zur Datensicherheit von Mitgliederdaten sowie zur Einwilligung und zum Widerspruchsrecht beim Fotografieren sind dabei relevant.

**Tip:** In jedem Bundesland gibt es eine **Datenschutzbehörde bzw. eine Datenschutzaufsichtsbehörde**, die entsprechende Praxishilfen und Ratgeber als Download bereitstellt. Diese Quellen sind verlässlich, rechtssicher und werden regelmäßig aktualisiert.



**Beispiel aus Bayern:** [https://www.lida.bayern.de/media/veroeffentlichungen/FAQ\\_Bilder\\_und\\_Verein.pdf](https://www.lida.bayern.de/media/veroeffentlichungen/FAQ_Bilder_und_Verein.pdf)

#### Regelung durch Satzung oder Datenschutzordnung

„Jeder Verein/Club und Verband regelt in seiner Satzung oder in einer Datenschutzordnung, unter welchen Voraussetzungen Bilder gemacht und veröffentlicht werden. Jedes Mitglied, das dem Verein beitrifft, akzeptiert diese vertraglichen Regelungen (z. B. durch schriftliche Zustimmung bei der Aufnahme). Diese bilden die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von Bildern – so wie sie in der Satzung oder Datenschutzordnung festgelegt ist.“

**Wichtig:** Diese Regelung gilt nur für Clubmitglieder. Für Nichtmitglieder kann sie nicht als rechtliche Grundlage dienen. Daher ist es erforderlich, vor dem Fotografieren zu informieren, auf das Widerspruchsrecht hinzuweisen und dies angemessen zu dokumentieren.



**Beispiel „Datenschutzinformation des DBV mit Bezug zur Website“:** <https://www.bridge-verband.de/clients/bridge/content/e4/e13/e7333/e18818/2022-07-21-DBV-Datenschutzinfo.pdf>

#### Bewährte Vorsichtsmaßnahmen (exemplarisch)

- Verwenden Sie nur Fotos, an denen Ihre Organisation die Rechte besitzt oder die rechtmäßig erworben wurden.
- Achten Sie bei Bildern aus Bilddatenbanken oder von Fotoagenturen auf Lizenzbedingungen und Pflichtangaben zum Urheberrecht. Auch bei scheinbar lizenzfreien Plattformen (z. B. Pixabay, Pexels) sollten die Nutzungsbedingungen sorgfältig geprüft werden.
- Bei Fotos von Minderjährigen – z. B. von Kindern und Jugendlichen beim Bridgespiel – ist eine schriftliche Einwilligung der Erziehungsberechtigten erforderlich. Ein entsprechendes Formular finden Sie im Downloadbereich „Service“ auf unserer Website.
- Stellen Sie keine fremden Dokumente direkt auf Ihrer Website bereit (z. B. als PDF). Verlinken Sie stattdessen auf die offizielle Quelle. Über die Verlinkung stellen Sie auch sicher, dass keine veralteten, inzwischen vom Urheber aktualisierten Dokumente auf der eigenen Website stehen.
- Pflegen Sie Ihre Website regelmäßig und löschen Sie Dokumente, die nicht mehr aktuell oder erforderlich sind.
- Bereinigen Sie auch das Backend Ihrer Website. Inhalte, die dort noch aktiv geschaltet sind, können von Suchmaschinen indexiert werden – auch wenn sie auf der Website nicht mehr sichtbar oder verlinkt sind.
- Löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien aus dem Dateispeicher (-archiv) im Backend, um potenziell problematische Inhalte dauerhaft zu entfernen.
- Sollte es zu einer Datenpanne gekommen sein, z. B. beim Verarbeiten von Mitgliederdaten (Kontoverbindung), dokumentieren Sie unbedingt die Panne sowie die von Ihnen ergriffenen Maßnahmen und informieren Sie unverzüglich die Datenschutzaufsichtsbehörde Ihres Bundeslandes entsprechend Artikel 33 DSGVO. (Dort ist geregelt, was Sie dem Datenschutzbeauftragten mitteilen müssen).

**Ausblick:** Es ist geplant, eine Beratungsstelle für Vereinsverantwortliche einzurichten – zusätzlich zu den fünf bereits vorhandenen Beratungsstellen auf unserer Website: <https://www.bridge-verband.de/service/beratungsstellen/>



Bei Fragen bin ich gerne für Sie da!

Hier erreichen Sie mich:  
[praesidentin@bridge-verband.de](mailto:praesidentin@bridge-verband.de)

*Hinweis: Dieser Text entstand in Zusammenarbeit mit der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen. Der Verlag übernimmt keine Haftung für Richtigkeit & Vollständigkeit & Aktualität der Inhalte.*

# Inhalt

- ▶ **02 AKTUELLES AUS DEM DBV-PRÄSIDIUM**
- ▶ **04 TURNIERKALENDER**  
04 Turniere und Veranstaltungen 2025/2026
- ▶ **05 EDITORIAL**
- ▶ **06 AKTUELLES**
- ▶ **08 TITELSTORY**  
08 11. German Bridge Trophy in Hannover
- ▶ **12 SPORT**  
12 Erfolgreiche deutsche Damen bei der Online-EM
- ▶ **15 TECHNIK BASIS**  
15 Rätsel  
17 Club-Juwelen, Folge 7
- ▶ **19 TECHNIK**  
19 Mehr Tops im Paarturnier, Folge 26  
21 Expertenquiz
- ▶ **27 REGIONALES**  
27 Gleicher Wissensstand durch Fortbildung
- ▶ **28 GESELLSCHAFT**  
28 Großes Freundschaftsturnier – 1. BC Bergisch Gladbach  
29 2. Konstanzer Kneipenturnier
- ▶ **30 DBV INTERN**  
30 Auf gute Partnerschaft!  
33 So gelingen Pressefotos  
34 Impressum  
35 DBV-Online Service – Weiterbildung & Training



**TITEL**  
Hannover war Austragungsort der wiederbelebten German Trophy.

Titelfoto: Adobe Stock | bisferani



Adobe Stock | Brad Pict

**08**

*Die Trophy ist zurück – und feierte ein sehr gelungenes Comeback.*

*online*

**12**

*Bronze gab es für deutsche Damen bei den **Online-Europameisterschaften**.*



**21**

*Moderatorin **Mieke Plath** darf sich beim Expertenquiz über gediegene Bridge-Weisheiten freuen.*

**30**

***Remo Arend** erläutert im Interview, wie er bei der Werbung fürs Bridgespiel ganz andere moderne Wege geht.*



## TURNIER- und VERANSTALTUNGSKALENDER 2025/2026

## JULI

- 06.07. **15. CHALLENGER CUP** / Zwischenrunde  
 12.07. **MOSBACH** / Badische Teammeisterschaft  
 13.07. **MOSBACH** / Badische Paarmeisterschaft  
 19.07. **REALBRIDGE** / 1. Bayerisches Online-Marathon-Teamturnier  
 25. – 27.07. **AUGSBURG** / 11. Internationales Augsburger Damen Bridge Turnier

## AUGUST

- 24.08. **IBBENBÜREN** / Offenes Paarturnier des BC Tecklenburger Land  
 30.08. **ASCHAFFENBURG** / Hessische Teammeisterschaft

## SEPTEMBER

06. – 07.09. **WÜRZBURG** / Offenes Team- und Paarturnier  
 13. – 14.09. **15. CHALLENGER CUP** / Finale in Kassel  
 20.09. **TRIER** / 5. Trier Trophy  
 27. – 28.09. **WETZLAR** / Aufstiegsrunde zur 3. Bundesliga  
 27. – 28.09. **WETZLAR** / 1. German Masters

## OKTOBER

03. – 05.10. **KETSCH** / Ketscher Bridge Tage  
 11.10. **ERKRATH** / 36. Rheinische Meisterschaft für Mixed- und Damenpaare  
 11.10. **MÜNCHEN** / Bayerische Paarmeisterschaft 2025  
 17. – 19.10. **TITISEE-NEUSTADT** / DBV Bridge Tage   
 25. – 26.10. **WETZLAR** / 9. Saison der Open Paar Bundesliga

## NOVEMBER

- 02.11. **MOSBACH** / Hornbergpaarturnier  
 13. – 14.11. **WETZLAR** / 81. Offene Deutsche & 41. Deutsche Senioren Paarmeisterschaft  
 15. – 16.11. **WETZLAR** / 68. Deutsche Damen Paarmeisterschaft  
 15. – 16.11. **WETZLAR** / 62. Deutsche Herren Paarmeisterschaft

## DEZEMBER

05. – 07.12. **WETZLAR** / 67. DBV Vereinspokal – Nationale Ebene  
 06. – 07.12. **WETZLAR** / 2. Deutsche BaM Meisterschaft

## JUGEND

12. – 17.07. **SALSOMAGGIORE, ITALIEN** / Junioren Team WM  
 18. – 23.07. **SALSOMAGGIORE, ITALIEN** / Junioren Paar EM  
 19.07. **REALBRIDGE** / Bridge für Studierende/ Auszubildende  
 03. – 09.08. **PADERBORN** / Junioren Sommercamp für Anfänger und Einsteiger



## INTERNATIONAL

- 19.08. – 30.08. **HERNING, DÄNEMARK** / 47th World Bridge Team Championships  
 13.11. – 15.11. **JURMALA, LETTLAND** / European Open und Women Champions Cup

## JANUAR

17. – 18.01. **WIESBADEN** / Bundesliga – 1. Wochenende

## FEBRUAR

- 01.02. **REALBRIDGE** / Gründungsturnier – 77 Jahre DBV  
 07. – 08.02. **WIESBADEN** / Bundesliga – 2. Wochenende

## MÄRZ

09. – 13.03. **16. CHALLENGER CUP** / Vorrunde in den Clubs  
 21. – 22.03. **WIESBADEN** / Bundesliga – 3. Wochenende  
 28.03. **WIESBADEN** / DBV Jahreshauptversammlung  
 28.03. **WIESBADEN** / JHV Turnier

## APRIL

09. – 10.04. **WIESBADEN** / 82. Offene Deutsche & 42. Deutsche Senioren Paarmeisterschaft  
 11. – 12.04. **WIESBADEN** / 69. Deutsche Damen & 63. Deutsche Herren Paarmeisterschaft

## MAI

02. – 09.05. **WYK** / 26. Deutsches Bridge Festival   
 22. – 25.05. **???** / 12. German Bridge Trophy

## JUNI

- 28.06. **16. CHALLENGER CUP** / Zwischenrunde

## JULI

16. – 19.07. **WIESBADEN** / 19. Deutsche Mixed Team- & 65. Deutsche Mixed Paarmeisterschaft

## SEPTEMBER

12. – 13.09. **16. CHALLENGER CUP** / Finale  
 26. – 27.09. **WIESBADEN** / Aufstiegsrunde zur 3. Bundesliga  
 26. – 27.09. **WIESBADEN** / 2. German Masters

2026

Weitere Informationen finden Sie unter  
[www.bridge-verband.de](http://www.bridge-verband.de)





## Liebe Bridgefreunde,

Bridge und junge Menschen – das ist sicherlich nicht der Standard-Fall in den deutschen Clubs und bei überregionalen Turnieren. Aber es gibt sie natürlich immer wieder, die Beispiele, dass unser Kartenspiel alterslos ist und nicht selten auch Kinder, Teenager und junge Erwachsene begeistert. In der aktuellen Ausgabe des Bridge Magazins haben wir zwar keinen Artikel im Jugend-Ressort ausgewiesen, aber gleich an vier Stellen in diesem Heft spielt der Nachwuchs eine wichtige oder sogar die Hauptrolle.

Das beginnt in unserer Titelstory. Die German Trophy ist in alter Frische wieder auferstanden. In der niedersächsischen Landeshauptstadt trafen sich Teams aus ganz Deutschland und aus dem Ausland zu einem Turnier der Extraklasse. Mehr als 30 Juniorinnen und Junioren war dabei – und eine junge Truppe, die durch ganz Europa reist und Werbung für Bridge macht.

Im sich anschließenden Sportteil können wir wieder einmal eine Medaille deutscher Damen auf europäischer Ebene vermelden – und (um bei unserem zentralen Thema zu bleiben) ein schönes Beispiel für eine gepflegte Großschlemm-Reizung des Damen-Nachwuchses präsentieren. Ist es nicht schön, wenn die Alten von den Jungen lernen können?

In unserer umfangreichen Berichterstattung über das Clubleben würdigen wir unter anderem das Konstanzer Kneipenturnier, das sich schon im zweiten Jahr enormer Beliebtheit erfreut. In Minutenschnelle war das Teilnehmerfeld komplett – und auch bei diesem Event überzeugte der Nachwuchs. Ganz besonders ans Herz legen möchte ich Ihnen aber zum Thema aktiver und erfolgreicher Nachwuchs das Interview im Rahmen unserer Best-Practice-Serie (Seiten 30 bis 32). Wenn Spaß am traditionellen Bridgespiel auf jugendliche Kreativität trifft, dann kann daraus ganz Besonderes entstehen. Die Transformation vom Spiel auf grünem Tuch in die Welt der Sozialen Medien, Podcasts und YouTube-Kanäle ist höchst spannend – und sicherlich der Erfolg versprechendste Weg, um jungen Menschen unser faszinierendes Spiel näherzubringen. Mich selbst hat die Lektüre jedenfalls inspiriert und dazu animiert, mir nach vielen Jahren mal wieder ein frisches Bridge-T-Shirt zu gestalten. Ich denke, es werden noch ein paar neue dazukommen.

Ansonsten bieten wir Ihnen auch in der aktuellen Ausgabe wieder viel Service – nicht zuletzt in unserem Technik-Teil, in dem wir zahlreiche Tipps geben, wie sich Reizung, Allein- und Gegenspiel verbessern lassen.

Wie immer wünschen wir Ihnen viel Spaß mit der neuen Ausgabe des Bridge Magazins.

Ihr  
**Bernd Paetz**

---

## KLEIN UND GROSS BEIM KREUZNACHER FIRMENLAUF

Zum ersten Mal nahm der Bridgeclub Nahetal am traditionellen Kreuznacher Firmenlauf teil. Nach hervorragender Vorbereitung von unserer ersten Vorsitzenden Hilde Dhonau starteten 18 Clubmitglieder einschließlich unserer Bridgekids. Diese liefen verständlicherweise schon bald weit voraus. Mit Erstaunen und Interesse wurden die Silberlocken mit den grünen T-Shirts und dem Aufdruck „Bridge mit Freunden spielen-Bridgeclub Nahetal“ von den ca. 6000 Mitstreitern wahrgenommen. Einige 80-jährige Clubmitglieder bewältigten die 5,4 km lange Strecke beiderseits der Nahe in beachtlichen Zeiten. Nach so viel Begeisterung und Zustimmung möchte unser Club auch nächstes Jahr wieder mitmachen.

*Text und Foto: Dr. Wolfgang Mohr*



## 25 Jahre Bridge-Treff Großburgwedel



**Genau 25 Jahre nach der Gründung feierte Großburgwedels Bridgeverein im großen Saal des Heide-Hotels Klütz in Fuhrberg sein Jubiläum. Alle 83 Mitglieder waren eingeladen, gemeinsam diesen Tag zu feiern.**

Bei einem geselligen Sektempfang begrüßte die 1. Vorsitzende Barbara Wübbels alle Anwesenden und besonders den Ortsbürgermeister Rolf Fortmüller, der in einer humorigen Rede seine Glückwünsche und die der Stadt überbrachte.

Frau Wübbels berichtete dann, dass das Bridgespiel zwar ein anspruchsvoller Denksport sei und dass zwei Liga-Mannschaften des Vereins in der Landesliga und in der Regionalliga an anspruchsvollen Wettkämpfen teilnahmen. Sie hob aber auch den gesellschaftlichen Aspekt hervor. Die Mitglieder können zweimal in der Woche an Clubturnieren in Burgwedel teilnehmen und sich noch einmal in der Woche bei einem digitalen Turnier treffen.

Tagesausflüge und besondere Feiern rundeten die Aktivitäten des Vereins ab. So sei der Club ein wichtiger Bestandteil im gesellschaftlichen Leben der Stadt Burgwedel und für viele Mitglieder ein Lebenselixier.

Bei der Gründungsversammlung im Jahr 2000 hatten sich schon 70 Mitglieder angemeldet, von denen heute noch 17 Personen aktiv dabei sind.

In diesem Zusammenhang wurde Frau Annelore Bock zum Ehrenmitglied ernannt und erhielt eine gläserne Urkunde, da sie nicht nur von Anfang an dabei ist, sondern in ihrem 100. Lebensjahr immer noch aktiv an den Turnieren teilnimmt.

Besonders geehrt wurde auch das einzig noch vorhandene Mitglied des Gründungsvorstandes, Frau Renate Dose. Ihr gilt ein besonderer Dank, da sie bis heute aktiv im Vorstand mitarbeitet und für das gute Gelingen der Turniere sorgt.

Ein 40minütiger Videofilm weckte dann viele Erinnerungen an alle Events des Clubs aus den vergangenen 25 Jahren mit Gesichtern von damals und heute. Jeder spürte deutlich: Wir sind eine große Familie.

Mit einem hervorragenden Büffet wurde der offizielle Teil beendet. Am Nachmittag gab es dann – wie kann es anders sein bei begeisterten Kartenspielern – ein Freundschaftsbridgeturnier unter der bewährten Leitung der Sportwarte Renate Dose und Reinhard Oesterlein. Für die 1. Vorsitzende Barbara Wübbels und ihre Partnerin Ingrid Behr hätte der Tag nicht schöner enden können. Sie eroberten den 1. Platz.

*Text und Foto: Barbara Wübbels*

### KLAUSUR MIT WEITBLICK UND STRATEGIEN, DIE BEWEGEN

Das DBV-Präsidium und 14 Regionalverbände entwickelten im Training Centre des Bundestützpunkts Wiesbaden (DSB) Strategien zur Mitglieder-gewinnung. Im Fokus dieser zweiten Klausurtagung stehen: praxistaugliche Konzepte für die Regionalverbände im Rahmen des „DBV-Projekts Zukunft“.

*Text: Barbara Hanne, Foto: Nicole Fetting (Deutscher Schützenbund)*





*Der DBV gratuliert*

50  
Jahre

dem  
**Bridge-Club Baden-Baden (im März)**  
zum 50-jährigen Jubiläum

dem

35  
Jahre

**BC Hannover Post**  
zum 35-jährigen Jubiläum

25  
Jahre

dem

**Bridge-Club Karben**  
zum 25-jährigen Jubiläum

## BRIDGE-SEMINARE VON BRIDGESPIELERN FÜR BRIDGESPIELER – Ein Projekt ab 01. September 2025, unterstützt vom DBV

### ZIEL des Projektes ist es,

- unerfahrenen Spielern einen Einstieg zum Turnierbridge zusammen mit ehrenamtlich tätigen Tutoren zu ermöglichen,
- erfahrene Bridgespieler zu ermutigen als Tutoren mitzumachen, Anfänger ohne oder mit Vorkenntnissen beim Einstieg in das Turnierspielen zu begleiten und zu fördern.

Der DBV unterstützt diese Initiative, die kostenlos Übungs-Seminare im deutschsprachigen Raum anbietet. Das Angebot ist interessant für alle Clubs, die ihren Mitgliederstand durch „frisches Blut“ beleben wollen.

**Nach Abschluss der Seminare** werden die Teilnehmer mit den regionalen Clubs in Verbindung gebracht, damit diese die regionalen Clubs kennen lernen und dort bei den Turnieren mitspielen können.

Die Zahl der Bridgespieler, die nicht einem Club angehören, ist seit Corona entsprechend größer geworden. Vielfach spielen diese auf Bridge-Plattformen und kennen kaum die Vorzüge des Spielens im Club und die Vorteile, die eine Mitgliedschaft in einem Club mit sich bringt. Das Spielen unter Gleichgesinnten ist ein Mehrwert, den viele noch nicht kennengelernt haben.

**Interessierte Schüler und Tutoren** können per Abfrage an dem Projekt teilnehmen.

### Hier der Link zur Abfrage für die Schüler:

<https://forms.gle/xvwPzY7tFdSjorb86>



### Hier der Link zur Abfrage für die Tutoren:

<https://forms.gle/RSBsLY4mpYekE2W99>



### Folgende Inhalte werden in Kleigruppen angeboten und auf BBO geübt:

Übungshände zu „Die Reizung im Bridge“, „Der Wettbewerb im Bridge“, „Die Spieltechnik im Bridge“ und auch für blutige Anfänger „Der perfekte Einstieg im Bridge“. Kommuniziert wird mittels Telefonkonferenz.

Barbara Hanne

## In eigener Sache

### Hinweise an alle Clubs für Artikel im Bridge Magazin

Die Redaktion des Bridge Magazins freut sich über jeden Artikel, den die Clubs für eine Veröffentlichung einreichen. Wir bitten aber dringend darum, ein paar Spielregeln einzuhalten, um uns unnötige zusätzliche Arbeit zu ersparen – und um überhaupt eine Veröffentlichung zu ermöglichen.

Aktueller Anlass für diese Hinweise in eigener Sache ist ein sehr interessanter Artikel, der uns als Scan eines Textes übermittelt wurde. Damit können wir für den Druck nun wirklich überhaupt nicht arbeiten. Einzige Chance wäre gewesen, den gesamten Artikel abzutippen. Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir eine solche Zusatzarbeit nicht leisten können.

Deshalb hier ein paar Tipps, wie ein Text über Ihren Club, den Sie im Bridge Magazin veröffentlicht sehen möchten, aussehen sollte.

1. Senden Sie uns eine Mail an [redaktion-bm@bridge-verband.de](mailto:redaktion-bm@bridge-verband.de)
2. Hängen Sie an diese Mail ein Word- oder Open Office-Dokument mit dem Text an (**kein PDF!**)
3. Setzen Sie an den Beginn oder an das Ende des Textes den **Autoren- und den Namen des Fotografen**, falls Sie auch Bilder mitschicken. Aus rechtlichen Gründen können wir keinen Artikel veröffentlichen, bei dem diese Angaben fehlen.
4. Bilder hängen Sie bitte im **JPEG-Format** ebenfalls an die Mail an. **Bauen Sie die Fotos bitte nicht in das Text-Dokument ein.** Das ist zwar gut gemeint, erschwert uns aber das Handling.
5. **Achten Sie bei Fotos bitte auf eine hohe Auflösung.** Oft bekommen wir Bilder mit 50 KB. Die kann man zwar auf eine Homepage stellen, aber nicht drucken. Eine gute Faustformel: Die Dateigröße eines Fotos sollte **1 MB aufwärts** betragen. Sie können uns gerne auch mehrere Fotos in einer Mail senden: Unser Posteingang ist groß genug.
6. Texte zu den Bildern können Sie der Einfachheit halber einfach ans Ende des Text-Dokuments (siehe Punkt 2) setzen. Bei Gruppen-Bildern schreiben Sie bitte alle Namen dazu (von links ...). **Ganz wichtig:** Sie müssen das **Einverständnis für eine Veröffentlichung von jeder abgebildeten Person** eingeholt haben. Wenn dies der Fall ist, erwähnen Sie das bitte in der Mail.

Vielen Dank! Wir freuen uns auf viele weitere spannende Berichte aus den Clubs.

Bernd Paetz

### BRIDGE FÜR STUDIERENDE/AUSZUBILDENDE 19.07.2025, 14:00 – 18:00 Uhr

Realbridge Turnier – gerne paarweise anmelden, Einzelspieler werden vermittelt – bitte melden. Rahmenprogramm für Interessierte vorhanden.

Weitere Infos unter [bridge-verband.de](http://bridge-verband.de)

Für Anmeldung und Fragen wendet Euch an [juniorenausschuss@bridge-verband.de](mailto:juniorenausschuss@bridge-verband.de)

Autoren: Marie Böcker &amp; Paul Grünke

Fotos: Andrea Lammermann

# BRIDGE is back in town!

Ein Bericht über die 11. German Bridge Trophy in Hannover



Über 30 Juniorinnen und Junioren (national und international) bei der Trophy

**M**it diesem Motto begrüßte uns die DBV-Präsidentin Barbara Hanne am Freitagabend, als die Trophy mit einem Warm-Up Paarturnier startete. Genau genommen ist vor allem die Trophy „back“ im Kalender. Nachdem die Trophy im Jahr 2010 zum ersten Mal in Bonn stattgefunden hatte und in den folgenden Jahren mehrmals in Berlin ausgetragen wurde, musste sie nach 2019 pandemiebedingt pausieren und es stand schon zu befürchten, dass dieses Turnier nicht zurückkommen würde. Doch dank der Anstrengungen des Präsidiums (insbesondere von Sportwart Robert Maybach und seinem Team) und aufgrund von zahlreichen Wünschen, die Trophy doch wieder auszurichten, setzte sie dieses Jahr ihre Reise in Hannover fort. Insgesamt 48 Teams fanden ihren Weg ins Maritim Hotel am Hannoveraner Flughafen, um am Pfingstwochenende miteinander Bridge zu spielen: mehrheitlich international, sehr hohe Qualität an der Spitze und viele junge Spielerinnen und Spieler ergaben ein tolles Teilnehmerfeld und versprachen drei spannende Turniertage.

Der erste Teil des Turniers bestand aus einer Qualifikation mit acht Runden à 10 Boards. Besonders in solchen relativ kurzen Teammatches kommt es nicht selten vor, dass eine oder mehrere Schlemmhände über Sieg oder Niederlage entscheiden, da hier in der Regel die meisten IMPs umgesetzt werden.

Eine spannende Schlemmhand gab es zum Beispiel in Runde 4:

### Runde 4, Board 10, Teiler: O, Gefahr: alle

Nord

- ♠ DB10
- ♥ KD10
- ♦ AD82
- ♣ AB2

Wir nehmen die Nordhand auf, unsere Partnerin erfreut uns mit einer 1♥-Eröffnung und die Gedanken gehen natürlich direkt in Richtung Schlemm. Wir beginnen mit 2♣: Das verspricht bei uns schon Fit und eine mindestens einladende Hand. Partnerin reizt darauf 4♦ Splinter, also mindestens 6er Cœur, eine Kürze in Karo und eine gute Hand. Die Pik-Kontrolle kann mit

so vielen Punkten kaum fehlen, daher stellen wir mit 4♠ die Assfrage und der Gegner auf Ost kontriert. Vielleicht ist Pik doch ein Problem? Partnerin reizt darauf 5♣. Nach einem Kontra auf die Assfrage haben wir die Absprache, dass Rekontra und Passe die ersten beiden Antworten ersetzen (die Konvention DoPi/RoPi). Dann zeigt 5♣ zwei Keycards und die Trumpfdame – die haben wir aber selbst. Das kann jetzt zwei Dinge bedeuten: Entweder hat Partnerin so viele Cœurs, dass sie die Cœur-Dame trotzdem zeigt, oder wir sind uns uneins beim System. Sind wir uns im System sicher genug, wissen wir, dass alle Keycards da sind. Mit 5♦ können wir weiter nach Königen fragen und Partnerin zeigt den Treff-König.

In dieser Situation (Großschlemm kommt in Frage, ist aber unsicher) sollten wir uns einen Moment Zeit nehmen und die Stiche zählen, die wir vermutlich machen werden: Partnerin hat mindestens sieben Cœurs, dazu kommen die zwei Unterfarb-Asse und der Treff-König.

Der Gegner hat uns mit dem Kontra außerdem verraten, dass der Pik-Schnitt (sehr wahrscheinlich) sitzt, das macht zwei oder

drei Pik-Stiche, je nachdem, wie viele Karren Partnerin in der Farbe hat. Damit sind wir bei 12-13 Stichen und können das Risiko eingehen, den Großschlemm anzusagen. Entweder hat Partnerin drei Piks, die Treffdame oder wir müssen uns noch für den richtigen Schnitt entscheiden. Da es wahrscheinlich keinen Vorteil hat, Cœur zu spielen, sagen wir 7SA an. Der Gegner spielt Cœur aus und leider sind wir mit dem Dummy erst bei 12 Stichen:

**Runde 4, Board 10, Teiler: O, Gefahr: alle**

♠	DB10
♥	KD10
♦	AD82
♣	AB2
	N
W	O
	S
♠	A8
♥	AB95432
♦	4
♣	K105

Wie erwartet gibt es aber auch jede Menge Chancen für den 13. Stich: Treff-Schnitt, Karo-Schnitt oder eventuell ein Squeeze. Zusätzlich haben wir auch noch den Vorteil, dass der Gegner ja nicht weiß, wie die Pik-Haltung genau aussieht. An meinem Tisch wurde am Schluss die Pik-Dame gedeckt, so dass ich nicht mehr entscheiden musste, welchen Unterfarb-Schnitt ich spiele.

### KONTRA IN DER SCHLEMMREIZUNG IST RISKANT

Diese Hand zeigt, neben den vielen Überlegungen, die man sich in einer Schlemmreizung machen kann, auch die Gefahr eines Ausspielkontras: Ohne die Information, dass der Pik-König bei Ost ist, hätten wir sicherlich nicht den Großschlemm angesagt. In anderen Situationen kann so ein Kontra aber natürlich auch sehr hilfreich für das Ausspiel sein!

**30, Teiler: O, Gefahr: keiner**

♠	AKD85		♠	B9743
♥	872		♥	AB64
♦	A3		♦	107
♣	AB5		♣	42
		N		
W		O		
		S		

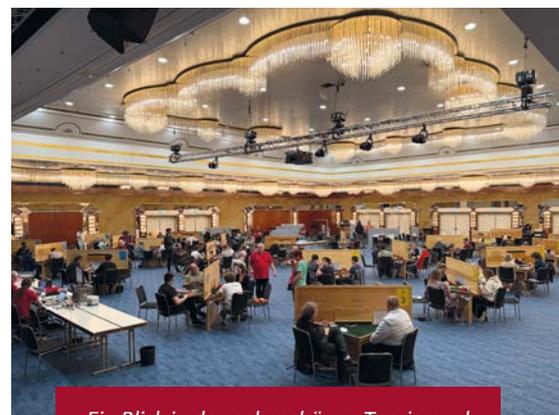
Ein interessantes Alleinspielproblem aus der Qualifikation: Ungestört haben Sie 4♠ er-

reicht und Nord spielt die ♣10 aus, woraufhin Süd den König legt. Die Schnellanalyse sagt uns, dass wir vier Verlierer haben – zwei in Cœur und jeweils einen in Karo und Treff. Wir müssen also einen davon vermeiden. Eine Chance könnte sein, dass ♣KD bei Süd stehen und wir auf ♣B den Karo-Verlierer abwerfen können. Sollte das nicht klappen, müssen wir in Cœur auf einen guten Stand hoffen. Wir nehmen also den Treff-König mit dem Ass, ziehen zwei Runden Trumpf am Tisch endend und spielen Treff zum Buben. Nord gewinnt leider mit der Dame, wir müssen also auf die Chance in Cœur zurückkommen. Eine Möglichkeit wäre natürlich KD bei Nord, eine andere Option ist, dass die Cœurs so stehen, dass einer der Gegner die zweite Runde gewinnt und endgespielt ist, also uns in die Doppelchicane spielen muss. Dafür müssen wir erst einmal die anderen Farben eliminieren, um die Drohung der Doppelchicane überhaupt aufzubauen. Spielt der Gegner also beispielsweise Treff zurück, stechen wir den letzten Treff und spielen ♦A und Karo. Nord gewinnt und spielt die ♥D, womit wir diese Schlussposition erreichen:

**30, Teiler: O, Gefahr: keiner**

	♠			♠	D10
	♥			♥	K9
	♦			♦	76
♠	KD8			♠	97
♥	872			♥	AB64
♦				♦	
♣				♣	
		N			
W		O			
		S			
				♠	
				♥	K953
				♦	D8
				♣	

Wir gewinnen mit dem Ass und müssen uns entscheiden: Spielen wir auf KD bei Nord (dann müssten wir mit Pik zurück in die Hand gehen und den Expass zum Buben machen) oder auf ein Endspiel? Hier lohnt es sich, ein paar Stiche zurückzudenken: Mit KD hätte Nord sicherlich Cœur ausgespielt und nicht Treff. Das spricht dafür, auf das Endspiel zu hoffen. Wir spielen also ein kleines Cœur und die Gegner sind hilflos. Nord muss mit der 10 den Stich gewinnen und nun in die Doppelchicane spielen, wir können bei Ost schnappen und auf West unseren Cœur-Verlierer abwerfen. Wenn Süd den König legt, dann ist unser Bube hoch. Eine spannende Anmerkung noch: Wenn wir nach ♥A mit Pik in die Hand gehen, um Cœur von dort zu spielen, kann ein



Ein Blick in den sehr schönen Turniersaal

wachsamer Nord das Endspiel verhindern, indem er die ♥10 abwirft!

### HÄTTEN DIE GEGENSPIELER SICH WEHREN KÖNNEN?

Alle 48 Tische waren in dieser Hand in 4♠. 22 davon haben erfüllt und 26 sind gefallen. Konnten die Gegner etwas besser machen? Die einzige Möglichkeit, den Kontrakt ohne Fehler des Alleinspielers zu schlagen, ist ein direktes Cœur-Ausspiel. Dann kann man sich rechtzeitig aus dem Endspiel befreien. Dieses Ausspiel wurde aber nur von drei Nordspielern gefunden. Der Aufgabe, den Kontrakt aus eigener Kraft zu erfüllen, war also ziemlich genau die Hälfte der Alleinspieler gewachsen.

Nach den acht Runden Qualifikation wurde das Feld in sechs Gruppen mit jeweils acht Teams aufgeteilt. Hier durfte jetzt nochmal jeder gegen jeden in sieben Runden um den Gruppensieg bzw. in der obersten Gruppe um den Turniersieg spielen. Ein schönes Format, da dadurch alle noch die Chance haben, in ihrer Gruppe etwas zu gewinnen.

Neben drei dänischen, zwei niederländischen und einem polnischen Team hatten sich für die oberste Gruppe auch zwei Teams mit deutscher Beteiligung qualifiziert: „Benie & the Kids“, in dem Sibrand van Oosten und Jan-Hendrik De Wiljes mit zwei ungarischen Junioren spielten sowie sensationell das Team „Nord-Süd-Achse“ mit dem Ehepaar Lüßmann, Lara Bednarski und ihrem Schweizer Partner Andrea Zandralli.

Auch in der Finalrunde ging es wieder um (Groß-)Schlemms. Dieses Board half Benie & the Kids am Ende dabei, den dritten Platz zu erreichen: →

**Teiler: W, Gefahr: O/W**

♠ 1085432  
 ♥ B98  
 ♦ K853

♠ D6532  
 ♥ K632  
 ♦ DB94

W N O  
 S

♠ AK7  
 ♥ AKDB  
 ♦ AD107  
 ♣ A10

♠ B10984  
 ♥ 976  
 ♦ 54  
 ♣ 762

West	Nord	Ost	Süd
Pass	2♦	X	2♥
X	Pass	3♥	Pass
4♥	Pass	5SA	Pass
6♦	Pass	7♦	Pass
Pass	Pass		

In Weiß gegen Rot entschied sich Nord für eine aggressive Multi-Eröffnung. Viele Partnerschaften, auch wir, spielen inzwischen, dass sie zwei Weak Two Varianten haben: 2♦ zeigt eine sehr schwache Sperr-

eröffnung in einer Oberfarbe und 2OF eine bessere Hand (ca. 8-11). Nach Kontra von Ost und 2♥ (pass or correct) von Süd sagte Jan-Hendrik auf West Kontra (Takeout). Sibrand von Oosten auf Ost hätte darauf passen können, das könnte jedoch in der Gefahrenlage leicht günstiger für Nord/Süd werden, da auf der eigenen Achse fast immer Schlemm gehen wird, ggf. sogar Großschlemm. Er entschied sich daher, die Gegnerfarbe mit 3♥ zu überufen und wurde vom Partner mit einem weiteren Überruf erfreut. Diese Reizung sieht auf den ersten Blick vielleicht seltsam aus, ergibt aber Sinn: Ost und West sind beide noch nicht sicher, in welcher Farbe am besten gespielt werden soll, wollen aber die Reizung forcieren. Mit 5SA („pick a slam“) forderte Sibrand seinen Partner auf, eine Farbe auszusuchen, 6♦ hob er mit der überstarken Hand in den Großschlemm. Auch wenn die Reizung nach der Sperre nicht mehr sehr wissenschaftlich war, zeigt sie gutes Judgement von beiden Seiten. 7♦ wären bei einem ordentlichen Stand der Trümpfe

und einer 3-2 oder 4-1 Verteilung der Piks unproblematisch. Beim aktuellen 5-0 Stand der Piks konnte man immer noch auf den Treffschnitt zurückkommen, was den Karo-Kontrakt deutlich besser macht als einen Pik-Kontrakt, der an manchen anderen Tischen erreicht wurde.

## DIE NÄCHSTE TROPHY IST SCHON IN PLANUNG

Den Gesamtsieg konnte am Ende das Team „Snellers“ aus den Niederlanden verbuchen, ein Team gespickt mit Welt- und Europameistern: Agnes Snellers, Wubbo De Boer, Berend van den Bos und Joris Lankveld. Herzlichen Glückwunsch! Es war ein sehr gelungenes Turnier mit spannenden Händen und einer ausgesprochen positiven Atmosphäre. Es ist wirklich schön, ein hochkarätiges internationales Turnier in Deutschland zu haben. Wir freuen uns schon auf die nächste Trophy!



Die Gewinner: das Team Snellers.



Das Team Funbridge reist durch Europa und macht Werbung für Bridge.

# P BRIDGE O

## ProBridge GmbH

- Matthias Goll
- Stefan Back
- Klaus Reps

Grüner Weg 10  
64521 Groß-Gerau

E-Mail:  
Probridge@web.de

### Anmeldung und weitere Informationen:

Telefon: 06152 / 855 16 47

Mobil: 0151 / 433 05 798

www.Probridge-Reisen.de

### 10. - 17.08.25 Bad Homburg

Taunus



4\* Maritim Hotel  
ab 1.094,00 € p.P.

Reiseleitung:  
Klaus Reps

### 22.9. - 02.10.25 Abano Terme

Italien



5\* Hotel Terme  
Bristol Buja  
ab 1.595,00 € p.P.

Reiseleitung:  
Pony Nehmert

### 02. - 16.10.25 Rhodos

Griechenland



4\* Hotel Apollo Beach  
ab 1.335,00 € p.P.  
zzgl. Flug /Bettensteuer

Reiseleitung:  
Matthias Goll

### 16. - 26.10.25 Meran

Italien/Südtirol



4\* Hotel Meranerhof  
ab 2.055,00 € p.P.

Reiseleitung:  
Matthias Goll

### 08. - 22.11.25 Ayia Napa

Zypern



5\* Alion Beach Hotel  
ab 1.895,00 € p.P.  
zzgl. Flug.

Reiseleitung:  
Matthias Goll

### 30.10. - 15.11.25 Hammamet

Tunesien



5\* Steigenberger Hotel  
Marhaba Thalasso  
ab 1.710,00 € p.P.  
inkl. Flug

Reiseleitung: Klaus Reps

### 21.12.25 - 11.01.26 Andalusien

Spanien



4\* Hotel Barrosa Park  
14 Tage ab 1.440,00 € p.P.  
21 Tage ab 1.860,00 € p.P.

Reiseleitung:  
Matthias Goll

### 22.12.25 - 03.01.26 Bad Homburg

Taunus



4\* Maritim Hotel  
7 Tage ab 1.390,00 € p.P.  
12 Tage ab 2.070,00 € p.P.

Reiseleitung:  
noch offen

Die Angabe unserer Reiseleiter ist vorläufig. Änderungen nur aus wichtigem Grund.

## Reps Bridgetours



### Ulm- Spätsommer an der Donau

31.08. - 06.09.2025

4\* Maritim Hotel Ulm

DZ=EZ ab

€ 1.089,00 p.P.



### Bad Homburg- Wochenendseminar "Keine Angst vor SA"

12. - 14.09.2025

4\* Maritim Hotel Bad Homburg

DZ ab € 399,00 p.P.

ext. Teiln. € 299,00 p.P.



### Mallorca- Goldener Herbst auf Mallorca

04.10. - 18.10.2025

4\* Grand Hotel CM Castell

de Mar in Cala Millor

ab € 1.484,00 p.P. zzgl. Flug



### Würzburg- Weihnachten & Silvester am Main

22.12.2025 - 03.01.2026

4\* Maritim Hotel Würzburg

12 Tage (DZ=EZ) ab € 1.944,00 p.P.

7 Tage (DZ=EZ) ab € 1.239,00 p.P.



**Klaus Reps**  
Bridgeteherer &  
Reiseleiter



**Katharina Reps**  
Massagetherapeutin &  
Organisation

Grüner Weg 10  
64521 Groß-Gerau  
Tel.: 06152-855 1521

Mobil: 0173-949 2836  
Email: reps-bridgetours@web.de  
Homepage: www.bridgereisen.de

### Cuxhaven-Duhnen

24.08.2025 – 31.08.2025  
Strandhotel Duhnen \*\*\*\*



### Hochsaison an der Nordsee

Duhnen lockt zur besten Jahreszeit mit Sonne,  
Strand, Wattenmeer und gesunder Luft. Das  
Hotel besticht mit behaglichem Ambiente, exzel-  
lenter Küche und einer modernen Wellness-Oase.

EZ/HP ab 1.560,- €  
DZ/HP p.P. ab 1.400,- €

### Rhone

31.08.2025 – 07.09.2025  
A-ROSA Luna



### Mit Bridge in Richtung Mittelmeer

Französischer Charme trifft auf deutschen  
Komfort. Natürlich werden wir auch ein Bridge-  
programm anbieten. Das Getränke-Package  
„A-Rosa Premium“ ist inklusive.

Kat. C EZ/HP 3.217,- €  
Kat. C DZ/HP p.P. 2.198,- €

### Kreta (Malia)

18.10.2025 – 30.10.2025  
Alexander Beach Resort \*\*\*\*\*



### Den Sommer verlängern

Genießen Sie die traumhafte direkte Strandlage,  
den gepflegten Garten und das Gesamt-Ambiente  
mit dem Flair eines typischen, griechischen Dorfes.  
Bei Flugbuchungen sind wir gerne behilflich.

EZ/HP ab 1.770,- €  
DZ/HP p.P. ab 1.410,- €

### Tonbach

23.11.2025 – 28.11.2025  
Hotel Traube \*\*\*\*\*S



### Winter-Erlebnis für Feinschmecker

Genießen Sie die Schwarzwald-Champagner-  
luft, die exzellente Küche, den Nachmittags-  
Snack, die Zimmer im elegant-klassischen  
Landhausstil und das moderne Traube-SPA.

EZ/HP ab 1.840,- €  
DZ/HP p.P. ab 1.640,- €

### Bad Nauheim

22.12.2025 – 03.01.2026  
Hotel Dolce \*\*\*\*



### WEIHNACHTEN & SILVESTER mit (Jugend-)Stil

Das charmante Jugendstil-Städtchen Bad  
Nauheim ist in diesem Jahr Ziel für alle, die  
die Nähe zu Wald, Kurpark und Altstadt schätzen  
und behaglich Weihnachten und/oder be-  
schwung Silvester feiern möchten. Neben der  
exzellenten Lage punktet das Hotel auch mit  
einem schönen Wellness-Bereich. Sie können  
natürlich, wie immer, 6 oder 12 Tage buchen.  
Reiseleitung: Stefan Back

EZ/HP ab 2.370,- €  
DZ/HP ab 2.145,- €

### COMPASS

Stefan Back – Bridge Reisen



### VORSCHAU

Lanzarote:  
In neuem Glanz  
20.01.2026 – 03.02.2026

Ulm: Seminar  
„Filigranes Gegenspiel“  
16.02.2026 – 20.02.2026

Anmeldung und weitere  
Informationen  
Tel. 06220/5215134  
www.compass-bridge.de  
info@compass-bridge.de

Autorin: Annaig Della Monta | Fotos: Niko Bausback



Das deutsche Damen-Team bei einem Live-Turnier

# Erfolgreiche Deutsche Damen



Die deutschen Damen setzen ihre Erfolge bei Online-Turnieren fort. Ein Bericht über die Online-EM.

Die Europäische Online-Teammeisterschaft der Damen ist eine Gelegenheit, die keine Bridgespielerin verpassen sollte! Die zweite Auflage brachte nicht nur spannende Hände, sondern auch einen wohlverdienten Erfolg für die deutschen Spielerinnen: Bronze für Deutschland mit dem Team Glam Slam Queens (Anja Alberti, Annaig Della Monta, Barbara Hackett, Ingrid Gromann, Karin Wenning, Beatrix Wodniansky und Gerda Heinrichs als Ersatzspielerin) Nach dem Erfolg des ersten Events folgte im Januar eine Weltmeisterschaft und im April fand bereits die zweite EM-Auflage statt. Professionell organisiert, spannend und voller Herausforderungen – dieses Turnier ist eine erstklassige sportliche Veranstaltung für Damen, die in einer angenehmen und freundlichen Atmosphäre ihre Fähigkeiten messen möchten. Aber wo bleiben die deutschen Teams? Dieses Jahr traten leider nur drei Damentteams aus Deutschland an: Over Troubled Water, Heart-

breakers 2025 und Glam Slam Queens. Also, liebe Damen, schnappt euch eure Karten – na gut, diesmal eure Computer – und seid beim nächsten Mal dabei!

## GUTE ORGANISATION – FÜR DIE DAMEN KEIN PROBLEM

Für unser Team war die größte Herausforderung nicht das Spiel selbst, sondern die Organisation. Frauen sind wahre Meisterinnen des Multitaskings – ob als Ehefrau, Mutter, Arbeitnehmerin oder in anderen Rollen. Da bleibt oft wenig Zeit für ein Turnier. Doch mit etwas Unterstützung ist alles möglich: Ein besonderer Dank geht an Gerda Heinrichs, die sich bereit erklärt hatte, als Ersatzspielerin dabei zu sein. Auch wenn sie letztlich nicht zum Einsatz kam, ermöglichte sie unsere Teilnahme und war unübertroffen im Daumendrücken! Danke, Gerda, für Deine großartige Bereitschaft und Unterstützung!

Jetzt ist es aber Zeit für ein paar spannende Hände:

♠ K96  
♥ K1073  
♦ D73  
♣ 543

W N O  
S

♠ AD10743  
♥ A5  
♦ B  
♣ A862

West	Nord	Ost	Süd
Pass	2♠	Pass	1♠
Pass	3♥	2SA	3♣
Pass	Pass	Pass	4♣

Nach 1♠ - 2♠, reizt Ost 2SA für beide Unterfarben. Sie machen einen Vollspielversuch mit 3♣, was in dem Fall Treffwerte zeigt. Partnerin reizt 3♥, Cœurwerte. Das passt sehr gut zu Ihrer Hand und Sie sagen 4♠ an.

Das Ausspiel ist die ♥2 (3./5.). Der Kontrakt sieht vielversprechend aus, mit potenziell drei Treffverlierern und einem Karoverlierer. Um 4♠ zu erfüllen, benötigen Sie entweder einen Treffschnapper oder Sie müssen die Cœur-Farbe erfolgreich lösen, um einen Abwurf auf die ♥10 zu ermöglichen.

Nach dem ♥2-Ausspiel folgt klein, Ost spielt den ♥B und Sie nehmen mit dem Ass. Barbara Hackett entschied sich, auf einen Treffschnapper zu spielen:

Sie zieht das ♠A, alle bedienen. Es folgt ♣A und Treff; West wirft Cœur ab während Ost gewinnt und mit dem ♣K fortsetzt. West wirft ein Karo ab. Danach folgt ♣B am Tisch gestochen und West wirft wieder ein Karo ab.

♠K wird gespielt, die Trumpf-Verteilung bestätigt sich mit 3/1. Unter den ♥K fällt die Dame, sodass auf die ♥10 noch der ♦B abgeworfen werden kann für elf Stiche in 4♣.

Der Kontrakt wurde nur 7-mal erfüllt an 42 Tischen. Einige Spielerinnen verteidigten mit 5♦, was theoretisch 3-mal fällt für eine günstige Verteidigung.

### WIE LIEF ES MIT DEN SCHLEMMS?

Am anderen Tisch fiel 4♠ einmal, nachdem die Alleinspielerin versuchte, einen Überstich zu erzielen, indem sie am Schluss auf ♥10 schnitt. Keine gute Strategie im Team! Ein Schlemm in der Finalrunde! Hätten Sie den Weg zu 6♦ gefunden? Als „Glam Slam Queens“ sollten wir natürlich auch im Bereich Schlemm punkten. Das taten wir auch.

♠ A4  
♥ A1087  
♦ 87532  
♣ KD

N  
W O  
S

♠ 1098  
♥ KD4  
♦ AK9  
♣ A864

West	Nord	Ost	Süd
	1♦	Pass	2♣
Pass	2♥	Pass	2♠
Pass	2SA	Pass	4♦
Pass	4♥	Pass	4♠
Pass	5♦	Pass	6♦
Pass	Pass	Pass	

Die Gegnerinnen von Anja Alberti und Beatrix Wodniansky reizten fantasielos und erreichten 3SA so wie alle anderen Finalistinnen – außer Karin Wenning und →

#### Prag – Kleinseite

Hotel Adler \*\*\*\*



07.09. – 14.09.2025

#### Im schönsten Teil Prags

7 Tage gefüllt mit Besichtigungen, Oper, Ballett, Konzerten, Besuch der Altstadt-Kneipen, Stadtrundgängen, Konzerten, Bridge im Prager Club  
**DZ/ÜF € 1.189 EZ/ÜF € 1.299**  
 AUSGEBUCHT!

#### Willingen-Sauerland

Wellness Hotel Friederike



02. – 09.11. + 09. – 16.11. + 16. – 23.11.2025

#### Unser beliebtes Seminar im schönsten Tal Willingens.

Sehr persönlich geführtes Hotel im Besitz der Familie Stede.  
 Thema: Reizung, Allein- + Gegenspiel  
 DZ und EZ/HP je Woche € 799

#### Türkei – Icmeler

Hotel Aqua \*\*\*\*\*



10.10. – 27.10.2025 Ein Traum in der Ägäis

Erleben Sie traumhafte Sandstrände, ausgezeichneten Service und hervorragendes Essen.  
 Hotel Aqua \*\*\*\*\* DZ/Al, DZ=EZ + € 15 ab € 1.699  
 Preise für 14 Tage pro Person, zuzüglich Flug zu Tagespreisen.  
 Geplante kostenpflichtige Ausflüge: Bootsfahrt, Rhodos und Kaunos exklusiv für Teilnehmer der Reise.  
 Ein Privattransfer Flughafen-Hotel-Flughafen ist im Preis enthalten. Fantastisches Preis-Leistungs-Verhältnis.

#### Weihnachten und Silvester 2025/2026

Magdeburg – Hauptstadt von Sachsen-Anhalt

23.12.2025 – 02.01.2026

Maritim Hotel\*\*\*\* Ein Ereignis in der Elbmetropole ist es, die Festtage und Silvester zu genießen. Die gesamte Innenstadt funkelt und glitzert mit der Lichterwelt. Über 1,2 Mio. LEDs erstrahlen Magdeburg.



Das Hotel liegt im Herzen der Altstadt, nur 300 m vom HBF.  
 DZ-Classic/HP € 1.699 DZ=EZ-Classic/HP + € 16/Tag

#### Fuerteventura 2026

Costa Calma Palace \*\*\*\*\*

24.01. – 14.02.2026

Unsere Winter-Stammresidenz direkt am 25 km langen Sandstrand Sotavento Beach in Costa Calma.  
 DZ/HP Deluxe, Balkon, Meerblick, Flug, Transfer, Rail&Fly.  
 Zwei große, hohe und lichtdurchflutete Konferenzsäle mit Terrasse und Meerblick für Bridge.



14 Tage/Person im DZ ab € 2.299 zum Frühbucherpreis  
 Preis gültig bis zum 22.08.2025  
 10, 14 oder 21 Tage, DZ=EZ + € 19/Tag

Zum einundzwanzigsten Mal!



#### Bridge – Kreis Reisen

Ludmila Dedina & Jan-Dirk Dedina

Bridge-Kreis GmbH  
 Im Kinzdorf 1  
 63450 Hanau

Informationen & Buchungen unter  
 Tel. 06181-256122  
 Fax 06181-256131  
 info@bridge-kreis.de  
 www.bridge-kreis.de





Fiona Oelker und Kathrin Schwalbach (hier bei einem Präsenztturnier) waren zwar nicht bei den Gram Slam Queens dabei – aber im Grand Slam.

Ingrid Gromann, die sich für eine mutigere Reizung entschieden:

Karin reizte nach 2♣ optimistisch 2♥: Werte und etwas Extras. 2♠ fragt, 2SA zeigt Stopper. Ingrid war dann nicht mehr zu stoppen, nach 4♦ bedingte Assfrage und trotz 4♥ Ablehnung, erfuhr Sie 2 Asses ohne die Dame und sagte 6♦ an.

Nachdem die Karos friedlich 3-2 standen, wurde 6♦ schnell erfüllt.

Die bedingte Assfrage in der Unterfarbe ist eine wertvolle Konvention, um Schlemms effizient auf niedrigem Niveau zu untersuchen.

Das erste Gebot zeigt ein Minimum, ansonsten beantwortet man ab dem nächsten Gebot die Assfrage.

## DIE BEDINGTE ASSFRAGE – EIN GUTES SCHLEMM-TOOL

Falls der Partner ein Minimum zeigt, kann die Reizung kontrollierter fortgesetzt werden: Die nächste Stufe fragt nach Assen, oder man kann in 4SA oder 5 UF stoppen. Entscheidend ist, dass die Spieler ein klares Verständnis darüber haben, wann und in welchen Situationen die bedingte Assfrage angewendet werden sollte, um Missverständnisse zu vermeiden.

Hier kommt der nächste Reiztest – wie kommt man in den Großschlemm?

♠ ADB62  
♥ B9  
♦ A754  
♣ KB

W    N    O  
  {    }  
  S   

♠ K109753  
♥ A75  
♦ 3  
♣ AD2

West	Nord	Ost	Süd
	1♠	Pass	2SA
Pass	4♦	Pass	4SA
Pass	5♠	Pass	5SA
Pass	6♦	Pass	7♠
Pass	Pass	Pass	

Unsere Gegnerinnen spielten frustriert 6♠ +1 und fragten sich, wie man den Großschlemm hätte reizen können. Unsere Juniorinnen, Kathrin Schwalbach und Fiona Oelker, zeigten genau, wie es geht – und das ganz kontrolliert!

Nach 2SA (Inv + mit Fit), zeigt 4♦ eine 5-2-4-2-Verteilung mit 14-16 Punkten – eine äußerst praktische Methode für die Hand! Nach der Assfrage wurde noch nach Königen gefragt und der ♣K durchgege-

ben. Fiona auf Süd erkannte jetzt, dass der Cœurverlierer auf die ♣D verschwinden würde und konnte den Großschlemm reizen – das schaffte nur noch ein anderes Paar.

## DRITTER PLATZ IN DER FINALGRUPPE!

Am letzten Tag wurden die Teilnehmerinnen in verschiedene Gruppen eingeteilt, um noch um Ehre und Punkte zu spielen. Für unser Team ging es dabei um eine mögliche Medaille. Nach sieben Kämpfen stand das Ergebnis fest:

Gewonnen haben die Viking Girls aus Norwegen, gefolgt von Masa of Magic aus Polen und den Glam Slam Queens auf dem Bronze-Rang.

### Die weiteren deutschen Platzierungen:

**Over Trouble Water:** 5. Platz im Finale B (Ezgi Ece Aga, Charlotte Baumgart, Ceren Daldal, Victoria Di Bacco, Anne Gladiator, Susanne Krißner, Fiona Oelker, Kathrin Schwalbach)

**Heartbreakers 2025:** 7. Platz im Finale C (Sviatlana Badrankova, Anke Blumenberg, Zaneta Gupta, Sylvia Hampel, Dorit Kosto, Rosemarie Kuntz, Ute Struthoff, Brigitte Vohland, npc Gabriele Hifiker)

Was bleibt, ist die Erinnerung an ein Turnier voller spannender Bridge-Partien und die Möglichkeit, sich mit starken internationalen Teams zu messen.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme im nächsten Jahr – egal, ob Anfängerin oder sportlich engagiert. Es ist eine großartige Gelegenheit, internationale Erfahrung zu sammeln und ein Turnier in einer angenehmen und freundlichen Atmosphäre zu genießen!

# Tüfteln Sie mit! Die Rätselseiten im Bridge Magazin

# Rätsel

Abbildung Lupe: Adobe Stock | Musicman80

### EINE HAND – FÜNF REIZUNGEN ...

Was soll West mit diesem Blatt reizen:

West

- ♠ 2
- ♥ ADB6
- ♦ KB1042
- ♣ B82

wenn die Reizung wie folgt verläuft (alle in Nichtgefahr)?

1)

West	Nord	Ost	Süd
?		1♣	Pass

2)

West	Nord	Ost	Süd
?		1♠	Pass

3)

West	Nord	Ost	Süd
?		1♥	Pass

4)

West	Nord	Ost	Süd
?	1♣	X	Pass

5)

West	Nord	Ost	Süd
?	1♦	1♠	X

### DER WEG IST DAS ZIEL

Welcher Spielplan führt zum Erfolg?

Teiler: S, Gefahr: O/W

- ♠ A108
- ♥ K53
- ♦ AD108
- ♣ 743

W O

S

- ♠ KB6
- ♥ AD8
- ♦ KB43
- ♣ AK6

West	Nord	Ost	Süd
Pass	6SA	Pass	2SA
Pass			Pass

West spielt ♥B aus. Wie sollte Süd seinen Schlemm planen?

### KEINE HEXEREI ...

Wie kompetent ist Ihr Gegenspiel?

Teiler: S, Gefahr: alle

- ♠ KB985
- ♥ B9
- ♦ 754
- ♣ A52

W O

S

- ♠ D102
- ♥ A8
- ♦ ADB
- ♣ D10864

West	Nord	Ost	Süd
Pass	2♥ <sup>2</sup>	Pass	1SA <sup>1</sup>
Pass	3SA	Pass	2♠
Pass			Pass

<sup>1</sup> 15-17  
<sup>2</sup> Transfer auf Pik

West spielt ♥4 zu ♥9 und Osts ♥A aus. Süd gibt ♥6 zu. Wie sollte Ost nun das weitere Gegenspiel planen?

 Die **Lösungen** finden Sie auf Seite 16. →



## LÖSUNGEN

### EINE HAND, FÜNF REIZUNGEN

1) Wieder einmal sollen Sie sich zwischen eine 4er-Oberfarbe und einer 5er-Unterfarbe entscheiden. Die Regel für diese Fälle lautet:

- Bei 6-12 F geht die wichtigere Farbe, hier Cœur, vor.
- Ab 13 F reizt man die längere vor der kürzeren Farbe.

In unserem Beispiel entscheidet sich West mit „nur“ 12 F somit für ein 1♥-Gebot.

2) Beim Gang in die Zweierstufe nach Osts 1♠-Eröffnung sind folgende Regeln wichtig:

- Wer auf 1♠ eine 2♥-Antwort erwägt, benötigt eine 5er-Länge.
- Eine neue Unterfarbe auf der Zweierstufe darf eine 4er-Länge sein.
- Wer nach 2 in Unterfarbe seine zweitlängste Farbe in der nächsten Runde auf Dreierstufe durchgeben möchte, braucht dafür partiefördernde 13 F, sollte Eröffners Wiedergebot keine Zusatzwerte gezeigt haben.

Somit ist die Beantwortung unserer Reizfrage hier einfach: West entscheidet sich für 2♦, aber darf, falls Ost nun 2♠ (Notgebot mit Minimum-Eröffnung) reizt, niemals 3♥ bieten. Da er ebenfalls nicht passen darf – eine neue Farbe auf Zweierstufe ist selbstforcierend! – bliebe West hier nur ein 2SA-Gebot als nächste Ansage übrig.

3) Eine 1♥-Eröffnung, für die West eine schöne 4 Karten-Unterstützung mitbringt, sollte die Weiterreizung vereinfachen, aber halt! Sind Sie in 4♥ gesprungen? Dann haben Sie dem Partner zwar 13-15 FV, aber auch höchstens 10 F gezeigt, denn Sie wollen ja nicht jeden Schlemm verpassen, der sich an Ihrem Tisch blicken lässt.

Oder ist Ihnen die sog. Umweg-Reizung eingefallen, um nach 2♦ in der nächsten Runde die Cœurs zu unterstützen? Dann haben Sie zwar keinen wirklichen Faux-pas begangen, aber Sie könnten dafür ein 3er-Cœur ohne Nebenfarb-Kürze halten.

Das mit Abstand beste Gebot, das Ihre Hand auf den Punkt bringt, ist ein sog. Splinter Bid von 3♣. Sie zeigen dadurch Werte für 4♥ plus Kürze in Pik und vier Trümpfe.

Würde Ost nun bspw. auf eine perfekte Partnerhand wie:

	♠ 874
	♥ KB832
Ost	♦ AD3
	♣ A7

blicken, wäre mit gerade einmal 25 gemeinsamen F ein Kleinschlemm in Cœur aufgelegt, da u.a. Ost in Wests Kürze keinen einzigen verschwendeten Wert hält.

4) Als erste Option fällt einem bei den Antworten auf das Informations-Kontra des Partners sicherlich ein Sprung in vorsichtige 3♥ oder couragierte 4♥ ein. Was aber, wenn Ost nur ein 3er-Cœur hält und 4-3-4-2 verteilt ist? Nein, Sie sollten nun nicht verschreckt 3♦ in Erwägung ziehen und die Cœur gänzlich unter den Tisch fallen lassen!

Ein Überruf der Eröffnerfarbe spart hier eine Menge Bietraum und bringt vielleicht neue Erkenntnisse. Auf 2♣ wird Ost mit einem 4er-Cœur 2♥ bieten und Sie können nun zuversichtlich in 4♥ springen. Hält Ost ein 4er-Pik (und nur ein 3er-Cœur), wird er auf 2♣ nun 2♠ antworten, und Sie können ohne Cœur-Fit 3♦ ansagen, denn in Karo hatten Sie ja die ganze Zeit einen Unterfarben-Fit in der Hinterhand. SA hingegen sollte ohne Treff-Stopper keine Option sein, zumal auch Ost nur maximal ein Doubleton in Treff hält.

5) Seien Sie nach dieser Reiz-Entwicklung nicht über-optimistisch. Die Kürze in Partners Farbe sollte kein Jubelgeheul auslösen und die Karos des Eröffners hinter Ihrer Länge sind sicherlich ebenfalls negativ zu verbuchen. Zudem reizen beide Gegner, was auf mind. 18 gemeinsame F schließen lässt, womit für Ihre Achse in der Summe nur maximal 22 F übrigbleiben.

Nein, niemand will Sie dazu überreden, mit 12 F zu passen, aber ein Sprung in 3SA mit Stoppnern in den roten Farben scheint einfach aufgrund der genannten Abwertungsfaktoren etwas zu viel des Guten zu sein. Bieten Sie daher einladende 2SA und warten Sie die weitere Reiz-Entwicklung ab. Sie haben auf jeden Fall eine positive Hand ohne Angst vor Karo und/oder Cœur gezeigt!

### DER WEG IST DAS ZIEL

Da Süd einen sicheren Treff-Verlierer abgeben wird, sollte er diesen Stich frühzeitig abgeben, ohne die Kontrolle über die Treffs zu verlieren und ohne den Gegnern zu verraten, was er vorhat:

<b>Teiler: S, Gefahr: O/W</b>		
		♠ A108
		♥ K53
		♦ AD108
		♣ 743
♠ 53		♠ D9742
♥ B10974	W	♥ 62
♦ 9		♦ 7652
♣ D10852		♣ B9
		♠ KB6
		♥ AD8
		♦ KB43
		♣ AK6

Süd sollte folglich das Cœur-Ausspiel in der Hand gewinnen, ♣A kassieren, mit Karo an den Tisch gehen und danach einen Treffstich herausdrücken.

Da man davon ausgehen darf, dass die Gegner nun nicht freiwillig Pik spielen, nimmt West die Fortsetzung in jeder anderen Farbe, und zieht alle Gewinner außer den Piks ab, um zu beobachten, wer welche Farbe wie oft bedient.

### WELCHER GEGNER BEDIENT WELCHE FARBE WIE OFT?

In unserem Beispiel blinkt Ost in der dritten Runde in sowohl Cœur als auch Treff aus, West hingegen bedient die Karos nur einmal. So erkennt man, dass West 2-5-1-5 verteilt sein muss, was für Ost eine 5-2-4-2-Verteilung ergibt.

Die Wahrscheinlichkeiten stehen also 5:2 dafür, dass Ost ♠D hält, weswegen man dann auf die Dame bei ihm schneidet.

In 13er-Mustern zu denken und nach den Wahrscheinlichkeiten zu agieren, ist eine wichtige Übung für jeden Alleinspieler, und wer möchte nicht mehr wissen als die Konkurrenz an den anderen Tischen?

**KEINE HEXEREI...**

Ost sollte zum zweiten Stich auf ein kleines Treff wechseln. Der Alleinspieler wird diesen Stich in der Hand nehmen und Pik spielen. Kommt Ost mit ♠D zu Stich, setzt er mit ♣D fort, worauf die Gegenspieler schneller zu fünf Stichen kommen, als Süd auf neun:

**Teiler: S, Gefahr: alle**

♠ KB985  
♥ B9  
♦ 754  
♣ A52

♠ 643  
♥ 1075432  
♦ 96  
♣ B3

W N O  
S

♠ D102  
♥ A8  
♦ ADB  
♣ D10864

♠ A7  
♥ KD6  
♦ K10832  
♣ K97

Ost sollte dieses Gegenspiel finden, denn er hält selbst 15 F. Dazu kommen mindestens 15 F des Alleinspielers und 9 F des Dummys. West hält also bestenfalls 1 F. Der einzig unsichtbare Bube ist ♣B, der hervorragend zu Osts Länge passt, und diese beizeiten entwickelt. Also sollte Ost diese eine Chance ergreifen, denn falls er sich für einen anderen Plan entscheidet, können die Verteidiger nur auf maximal vier Stiche kommen (♠D, ♥A und zwei Karos). Besitzt Süd auch noch ♣B, ist der Kontrakt sowie so unschlagbar.

Beide Gegenspieler sollten also immer die nach dem Ausspiel erschienen Punkte des Dummys zu ihren eigenen hinzuaddieren. Danach schätzt man das Minimum des Alleinspielers ab, zieht die Gesamt-Addition von 40 ab und erhält so die maximale Punktzahl, die für den eigenen Partner übrigbleibt.



# CLUB-Juwelen 7

## ENDSPIEL IM ERSTEN STICH

**Paar, Teiler: S, Gefahr: O/W**

♠ D82  
♥ K8532  
♦ K87  
♣ K3

♠ AKB4  
♥ ADB  
♦ AB10  
♣ ADB

W N O  
S

♠ 1095  
♥ 96  
♦ D5  
♣ 1086542

♠ 763  
♥ 1074  
♦ 96432  
♣ 97

West	Nord	Ost	Süd
2♦	Pass	2♥	Pass
2SA <sup>1</sup>	Pass	3SA <sup>2</sup>	Pass
Pass	Pass		Pass

<sup>1</sup> 24+ FL, ausgeglichen  
<sup>2</sup> Abschluss

Schauen Sie auf West! Er hält 27 Figurenpunkte in einer Hand, gepflastert mit 12 Figuren – das ist keine alltägliche Sache. Die Alleinspieler erzielten in 2SA, 3SA und 4SA neun bis elf Stiche, obwohl das Ausspiel an allen Tischen identisch war.

Unser Nord durfte/musste also gegen 3SA ausspielen. Für Süd und Ost blieben nur 2-3 Punkte übrig, daher wusste Nord, dass sein Partner kaum etwas zur Verteidigung beitragen konnte und Nord dem Alleinspieler wahrscheinlich schon im ersten Stich einen Schnitt schenken wird müssen. Er konnte nur hoffen, dass er die Gelegenheit bekam, seine Cœurs zu etablieren und wählte eine „normale“ ♥3.

Der Alleinspieler gewann mit einer kleinen Cœur-Figur und dachte über seinen Spielplan nach. Natürlich erkannte er sofort die lange Trefffarbe am Dummy als

Stichquelle, nur – wie kommt man an den Tisch? Gar nicht so leicht, da die Treffs blockieren und es am Dummy kein sicheres Entrée gibt.

Während der Alleinspieler noch nachdachte, wollen wir kurz über die Verteilung sinnieren. Wie würden Sie die Lage beurteilen, wer kommt besser damit zurecht, West oder Nord?

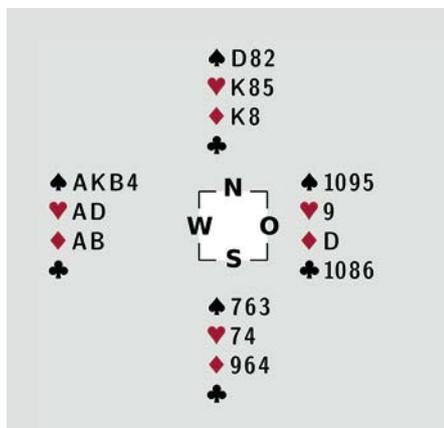
Es gibt eine wenig bekannte Technik, lunar menaces (im Deutschen könnte man über „Drohungen auf dem Mond“ sprechen.), die hier hilft. Obwohl man die Trefflänge – sie ist für uns unerreichbar, so weit entfernt wie der Mond – nicht direkt etablieren kann, stellt sie doch eine ständige latente Bedrohung dar, um die sich die Gegenspieler kümmern müssen und die sie zu Zugeständnissen zwingt. Meist sind die Monddrohungen mit einem Squeeze verbunden, aber in diesem Board reichen einfachere Mittel aus.

Der Alleinspieler begann mit ♣A und ♣D und trieb damit den ♣K heraus. Schon tauchte die erste Drohung auf: momentan sind die Treffs noch durch ♣B in der Hand blockiert, aber sobald der ♣B deblockiert wird, ist ein Expass zu ♦D möglich. Nord hat keine Wahl, er muss sofort Karo spielen, um ♦D am Dummy zu isolieren.

### DEM ALLEINSPIELER WURDE EIN SCHNITT GESCHENKT!

Der Alleinspieler war natürlich zufrieden, dass ihm ein freier Schnitt in Karo geschenkt wurde. Er konnte nun das letzte Treff in der Hand abziehen und wieder eine „Monddrohung“ abgeben, indem er ♠B vorlegte: →

Abbildung Edelstein: Adobe Stock | Christoph Burgstert



Falls Nord ♠D nimmt, kommt das einer Kapitulation gleich, da der Dummy mit ♠10 einen Übergang zu den Treffs bekommt und der Alleinspieler sofort claimen kann.

Also muss Nord klein bleiben – ein klassisches Gambit. Aber nun kam Nord nach Abzug der Piks vom Regen in die Traufe. Er hätte vorausschauend versuchen können, einen seiner roten Könige zu blankieren, aber in einem Clubturnier passiert das praktisch nie.

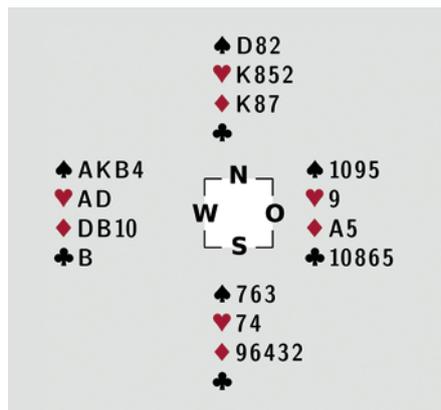
Die letzten vier Karten von Nord waren ♥K8 und ♦K8, so dass der Alleinspieler nach freier Wahl Cœur oder Karo spielen und Nord mit einem roten König ins Endspiel bringen konnte. So oder so gab es am Ende elf Stiche für den Alleinspieler!

Irgendwer hat einmal gesagt, dass er jedes Paarturnier gewinnt, sofern er einen Blick

auf den Dummy werfen dürfte, bevor er die erste Karte spielt. Sicher ein großer Vorteil, wenn man bei Sicht des Dummys das Ausspiel zurücknehmen dürfte. In diesem Board ist das nicht so klar. Was würden Sie anstelle von Nord mit offenen Karten angreifen?

Wie wir gesehen haben, war der Cœur-Angriff kein Erfolg. Treff-Attacke führt auch schnell zu elf Stichen. Nur Pik und Karo sind besser! Der aktive Gegenspielplan, die Entrées im Dummy anzugreifen, hält den Alleinspieler auf zehn Stiche.

Es gibt noch eine interessante Variante; dazu vertauschen wir zwei Karten auf Ost/West, nämlich ♦A und ♦D. Alles andere, der 3SA-Kontrakt und der Angriff sollen gleich bleiben. Auch die ersten drei Stiche sollen identisch sein, so dass die Treffs bei Nord/Süd schon eliminiert sind.



Aber jetzt gibt es einen wesentlichen Unterschied: sobald die Treffs deblockiert sind,

ist ♦A das Entrée zum Dummy. Deshalb ist es für Nord lebenswichtig, dass das ♦A sofort beseitigt wird. Es hilft ihm nicht, ein kleines Karo zu spielen, weil der Alleinspieler einfach zur eigenen Hand durchlässt. Stattdessen muss Nord den ♦K opfern und damit den Alleinspieler zwingen, ♦A sofort zu legen. Ducken nützt dem Alleinspieler nichts, weil am Dummy nur zwei Karos sind, und das Ass im nächsten Stich verschwinden würde.

## DUCKEN NÜTZT BEI DOUBLETON-ASS NICHTS!

Dieses Manöver – das Opfer des ♦K, solange die Blockade der Treffs noch besteht – nennt man Merrimac Coup. Wer an Geschichte interessiert ist: Dieser Coup wurde nach dem Kriegsschiff Merrimac benannt, das sich im amerikanisch-spanischen Krieg 1898 vor der Einfahrt des Hafens von Santiago (Kuba) selbst versenkte, um dem Feind die Zufahrt zu versperren.

## BRIDGEREISEN KASIMIR

### Pertisau am Achensee Hotel Pfandler \*\*\*\*

30.09. – 04.10.2025

Hotel direkt am Golfplatz und an der Bergbahn  
3 mal täglich Bridge, Halbpension  
DZ: 865,- Euro EZ: 955,- Euro

### Wörthersee, Dr. Jilly Seehotel \*\*\*\* superior

05. – 12.10.2025

herrliches Hotel, direkt am See, exzellente Küche  
3 mal täglich Bridge, incl. HP  
DZ: 1.250,- Euro EZ: 1.450,- Euro

### Djerba, Hotel Royal Garden \*\*\*\*\*

24.10. – 22.11.2025

Hotel am Strand, Golfplatz vor der Tür,  
incl. Flug, Privattransfer und all. incl. Verpflegung  
14 Tage DZ: ab 1.839,- Euro EZ: ab 1.939,- Euro  
Meerblick oder Golfplatzblick mit Aufschlag

### Fuerteventura, Club Aldiana \*\*\*\* 1/2

14. – 28.02.2026

Wunderschöne Anlage direkt am Strand,  
Golf 5 Min. entfernt, inkl. Flug, Transfer und  
all. incl. Verpflegung  
DZ: 3.109,- Euro EZ: 3.680,- Euro

### Andalusien, Club Aldiana \*\*\*\* Novo Sancti Petri

25.04. – 09.05.2026

Bridge, Golf, Sonne und ein exklusiver Club  
inkl. Bridge, Transfer, Flug  
DZ: 3.109,- Euro EZ: 3.597,- Euro

### Horben bei Freiburg, Hotel Luisenhöhe

23. – 28.03.2026

mehrfach ausgezeichnet für Kulinarik und Spa,  
5 Tage mit Bridge und tollem Ambiente im Schwarzwald,  
incl. Bridge und HP  
DZ: 1.250,- Euro EZ: 1.650,- Euro

Text: Pierre Saporta | Übersetzung: Anita Ehlers

# Mehr Tops

## IM PAARTURNIER

26

**S**ie wollen also ein Ass im Bridge werden? Sie haben an Bridgekursen teilgenommen, Seminare der zurzeit angesehensten Lehrer besucht, unzählige Bücher gelesen, das Bridge Magazin durchgeackert, regelmäßig mit Bridge-CDs gearbeitet etc. Bravo, dann sind Sie ein hervorragender Bridgespieler – im Teamturnier! Wenn Sie jedoch häufiger die viel üblicheren Paarturniere spielen, habe ich eine gute und eine schlechte Nachricht für Sie: Die gute? Die gesamte erlernte Spieltechnik ist im Paarturnier unentbehrlich. Die schlechte? Sie reicht nicht aus, wenn Sie glänzen wollen. Bridge folgt im Paarturnier einer eigenen Logik, die mit der Berechnung der Ergebnisse zu tun hat. Diese Serie hat sich zum Ziel gesetzt, Sie mit dieser faszinierenden, Ihnen möglicherweise ganz neuen Logik vertraut zu machen, und Sie zu einem Spitzenspieler zu machen.

### Die Taktik der Verteidigung

Unsere Mahlzeit war göttlich. Max erzählte pikante Anekdoten aus seinem großen Erfahrungsschatz im Paarturnier. Ich merkte an der Leidenschaft, mit der er jede Kleinigkeit schilderte, wie schwer ihm die Entscheidung, aufzuhören, gefallen sein muss. Nach dem Essen wandten wir uns unserem letzten Ziel zu, der Taktik der Verteidigung im Paarturnier.

„Legen wir uns noch einmal ins Zeug!“, rief Max und öffnete einen neuen Ordner. „Mehr erwarte ich nicht. Dann können wir sagen, wir hätten unsere Mission erfüllt.“

### DIE TAKTIK IM ALLGEMEINEN

Wenn die meisten Tische ein- und denselben Kontrakt spielen, verfolgt die Verteidigung an allen Tischen ein anderes Ziel als die Alleinspielenden. Während Angreifende oft Risiken eingehen, um besser abzuschneiden als die anderen Tische, kann die Verteidigung sozusagen eine ruhige Kugel

schieben und braucht keine kühnen Manöver zu ersinnen.

Betrachten Sie diesen Kontrakt:

**Teiler: S, Gefahr: O/W**

- ♠ D96
- ♥ D1064
- ♦ AD4
- ♣ DB4

♠ B843  
♥ B8  
♦ 73  
♣ AK1096

	N	
W	O	S

West	Nord	Ost	Süd
Pass	2SA <sup>1</sup>	Pass	1♥
Pass	Pass	Pass	4♥

<sup>1</sup> 12-15 F, mind. 3er-Coeur

Sie spielen ♣A aus; es fallen ♣4, ♣2 und ♣3. Wie geht es nun weiter? →

**Thermae & Medicine**  
**Ermitage Medical Hotel**®  
 Abano-Teolo

Eine Oase, die entspannt und regeneriert ... eine Bridgereise zum Erinnern

### Spätsommer in Italien 2025

vom 27. September - 11. Oktober 2025 (Anreise auch Freitag mögl.)

**2 Wochen Halbpension mit 10 Kuren ab € 2.110**

**1 Woche Halbpension mit 5 Kuren ab € 1.125**

**2 Wochen Halbpension ohne Kuren ab € 1.790**



Das Leistungspaket umfasst 1 Arztbesuch, 1 Bademantel, Kur = Fango mit Ozonbad und anschließender Reaktionsmassage & großes Bridgeprogramm

Die folgenden Aufschläge werden pro Woche und pro Person berechnet:  
 Vollpension € 105; Junior-Suite: € 35; Suite: € 70; EZ-Zuschlag: € 70/105  
 Bus Hin- und Rückfahrt München € 120,- (Einzelfahrt € 60,-)  
 Transfers: Venedig Hin- und Rück € 140,- / Treviso € 150,-

Leitung und Bridgebetreuung: **Guido Hopfenheit**  
 Telefon 0049 (0) 21 71 91 99 91

Ermitage Bel Air, Via Monteortone 50, 35031 Abano  
 Telefon 0039 049 86 68 111

[www.ermitageterme.it](http://www.ermitageterme.it) / [ermitage@ermitageterme.it](mailto:ermitage@ermitageterme.it)

Großes Bridgeprogramm: täglich Unterricht inklusive Seminarskript, zwei Turniere, Geld und Sachpreise



# Expertenquiz Juli 2025

Autorin: Mieke Plath

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Lesende, heute ist ein Feiertag für alle, die beim Expertenquiz etwas lernen möchten. Unzählige Perlen der Weisheit erwarten uns, großzügig ausgelegt vor die seufzende Menge. Etwa „No fit, no bid“ – wer würde da widersprechen? Oder „Mit Passe gewinnt man kein Paarturnier.“ Das leuchtet ein! Gute Argumente, knackig verpackt, haben hier die meisten vorzubringen, der Wermutstropfen nur: Sie führen bei der gleichen Frage zu je verschiedenen Antworten. Aber es können ja nicht alle Recht haben?

## PROBLEM 1

**Team, Teiler: W, Gefahr: keiner**

♠ D10  
♥ KD  
West     ♦ B632  
♣ B7632

West	Nord	Ost	Süd
Pass	1♦	X	Pass
1SA	X	2♣	Pass
?			

**Bewertung:** Passe = 10, 3♦ = 8, 4♣ = 7, 3♣ = 5, 3♠ = 4, 2SA = 1, 3SA = 1

Hier stimmt doch was nicht: Ich habe 9 FP, Nord möchte 1SA kontrieren und mein Partner hat ein Stärkekontra? Aber 1SAX(X) ist trotzdem nicht attraktiv? Nach kurzem Nachdenken ist es ganz klar: Das mache ich sowieso falsch. Reize ich weiter, hätte ich sehen müssen, dass Ost gar nicht stark sein kann, passe ich hingegen, sollte ich besser nochmal zum Einsteigerkurs gehen, erst Kontra und dann eine neue Farbe, das ist doch jetzt 100 % forcing.

Nicht nur ich schein hier innerlich eine Münze geworfen zu haben, auch die Schar der Experten teilt sich in zwei ähnlich große Lager. Beginnen wir mit den – Entschuldigung –

PASSimisten, denen, die sich Gedanken gemacht haben, was Partner alles nicht gemacht hat:

**T. Gotard:** Passe. Partner hätte mit Zusatzstärke rekontriert. Vermutlich ist da 5-4 in den Oberfarben unterwegs. Ich habe bisher prima gereizt und keinen Grund, jetzt noch was zu sagen.

**B. Kopp:** Passe. Mit einer starken Hand hätte Partner rekontriert und ob es mit einem 5-2-Fit in Pik fürs Vollspiel reicht, ist fraglich. Also passe ich und bedanke mich bei Nord für das aufschlussreiche Kontra.

**D. Laidig:** Passe. Hätte Ost tatsächlich ab ca. 17F, würde Rekontra kommen. Ost sollte etwa 10-11F und eine 5-4-0-4-Verteilung haben. Wird 2♣ noch kontriert und bis zu mir gepasst, gehe ich auf 3♣.

**B. Janson:** Passe. Nach dem Kontra auf 1SA sollte das jetzt keine starke Hand mehr zeigen. Vermutlich hat mein Partner mit recht wenig Punkten und 5er Pik / 4er Cœur mal Kontra gesagt ...

**H. Klumpp:** Passe. Partner wird 5-4-1-3 verteilt sein. Ich habe zwar tolle Werte in den OF, aber Ost wird wohl schnell gekürzt mit Karo Ausspiel.

tive ja nicht plausibler und Passe zumindest konsequent. Nur, um sicherzugehen: Kann mir das nochmal jemand so erklären, als wäre das eine absolut in Stein gemeißelte Wahrheit?

**K. Reps:** Passe. Partner hat offensichtlich ein 5er-Pik und keine Lust, 1SAX auszusitzen. Ich bin zwar kein großer Freund davon, mit 5-4 in Oberfarbe Kontra zu sagen, aber das war ja nicht die Frage. Mit D10 in Pik passe ich selbstverständlich. Falls Partner gerne eine starke Hand zeigen wollte (was mit nur 40 Punkten im Spiel eh schwierig werden dürfte), so hätte er vielleicht mit XX oder 2♦ noch ein anderes Gebot aus seiner Bidding Box fischen können als 2♣.

Beneidenswert, diese Gewissheit. Sicher gereift auf dem Boden einer jahrelangen Partnerschaft, in der man sich in solchen Dingen blind aufeinander verlassen kann.



**J. Fritsche:**  
Partner hat eine gute Hand (versprochen)!

## WARUM HAT OST ZUERST KONTRIIERT?

Nur zum Verständnis: Mein Partner hat mit 5/4 in den Oberfarben und mit mindestens knapper Eröffnungsstärke erst lieber kontriert, als seine Fünferfarbe zu reizen. Er hört nun von mir 6-9/10 F mit Stopper und ist sich sicher, dass 2♣ (wonach Ausbessern ja oft schon zur Dreierstufe tendiert) im potenziellen 5/1-Fit hier nicht nur eindeutig zum Spielen, sondern auch klar besser ist, als sich mit etwa 20/20 verteilten Punkten 1SAX anzusehen? Die Überlegung scheint mir weit hergeholt – nur ist die Alterna-

**J. Fritsche:** 3♦. Partner hat eine gute Hand (zumindest versprochen), ich habe zwar keinen Fit, aber auch kein Minimum. Den fünften Treff-Buben biete ich nicht an und für ein zweites Mal SA ist mir mein Karo-Stopper zu dünn.

Sie haben es bestimmt bemerkt: Wir haben in der Zwischenzeit die Seiten gewechselt, jetzt kommen die zu Wort, die sich nicht in Fantasien ergehen, was gewesen wäre wenn, sondern sich bodenständig an dem orientieren, was sie vor Augen haben: eine klar forzierende Reizung! Wer sich hier getraut hat, den guten alten Es-wird-schon-ein-paar-Punkte-bringen-Überruf →

(brachte es) noch zu kommentieren, fragt damit meist gameforcierend nach Stopper. Etwa:

**G. Cohner:** 3♦. Partieforcing, Frage nach Stopper.

**C. Fröhner:** 3♦. 3SA könnte ein guter Kontrakt sein, wenn Partner einen Stopper hat. Vollspiel reizen wir jetzt immer. Mit Karo-Werten kann es dann in 4♠ durchaus auch Schnapper geben.



**P. Grünke:**  
Partner ist stark mit Piks!

**P. Grünke:** 3♦. Partner hat stark mit Pik gezeit und so viel Shape, dass er nicht XX sagen möchte. 3♥ wäre eine gute Alternative um zu zeigen, wo meine Werte sind. Oder vielleicht auch 4♦ als Antisplinter. Hat aber alles auch Potenzial für Missverständnis.

*Der Antisplinter? Niemals ...*

**G. Hopfenheit:** 3♦. Für Süd bleibt nichts an Punkten übrig. Wenn Nord bereits 9 Punkte in Karo hat, sollten 9 Stiche in 3SA leicht zu realisieren sein. 4♠ könnte an einem schlechtem Trumpfstand scheitern. Ich gehe aber den langsamen Weg Richtung 3SA. Falls Partner so etwas wie ♠AKxxxx ♥Bxxx ♦- ♣AKx besitzt, ist 4♠ doch besser.

**U. Kasimir:** 3♦. Für mich ist die Reizung gameforcing, Stärkekontra gegen konstruktives 1SA sollte von den Punkten reichen. 3♦ sollte Zweifel an 3SA und ein bisschen Pik zeigen. Für 3♣ ist mir die Farbe zu schlecht.

**I. Lüßmann:** 3♦. Ich unterstelle, dass 2♣ trotz des Kontras eine starke Hand zeigt, bei der Partner nicht mit Rekontra anfangen wollte. Dann zeige ich jetzt Maximum mit schlechtem Karo-Stopper und suche den besten Kontrakt.

„Frage nach Stopper“ klärt auch auf, warum die von den Leserinnen und Lesern zahlreich abgegebenen 2- und 3SA-Gebote bei den Experten wenig Liebe fanden: Diesen Stopper muss man auf den zweiten Blick nicht unbedingt wiederholen.

Kommen wir nun zu der Meinung, die mir am meisten einleuchtet und daher kräftig aufgewertet wurde. Es mag Geschmackssache sein, aber ich möchte mir einen SA-Kontrakt mit dieser Hand nicht einmal offenhalten: Die Unterfarb-Haltungen sind scheußlich und meine Werte stecken massiv in Partners

Farbe und einem Double, das sich in Pik sicher bezahlter macht als in SA. Also hebe ich – und wenn ich schon beschließe, an die starke Hand gegenüber zu glauben, habe ich auch genug dafür, das Vollspiel anzusagen.

**C. Daehr:** 3♠. Ich habe eine Pik-Figur und einen Schnappwert. Unklar ist, ob hier was geht, aber die Figuren vom Partner sind hinter der starken Hand.

**R. Marsal:** 4♠. Wie stelle ich mir das Kontra des Gegners und Partners 2♣-Gebot vor? Wenn ich Partners Reizung Glauben schenke, hat er ein starkes Blatt mit einer langen Pik-Farbe. Warum steht er das Kontra nicht durch? Vermutlich Single oder Chicane in Karo. Warum hat er dann nicht 2♦ geboten – weil er nur Pik spielen will. Was also hat den Eröffner zu seinem Kontra bewegt?

*Eine lange, sehr gute Karo-Farbe mit einem Einstich.*

**C. Schwerdt:** 4♠. Keine verschwendeten Werte in Karo, also ...

**G. Smykalla:** 4♠. Partner verspricht ab 17 mit Pik, warum sollte er das jetzt nicht haben?

**S. Reim:** 4♠. Partner zeigt ein starkes Blatt. Vermutlich hat Nord AKDxxx(x) in Karo und sonst nicht viel. Meine Oberfarb-Figuren müssen Gold wert sein. Mit z. B. ♠AB9xxx ♥ABxx ♦x ♣AK geht sogar Schlemm auf einen Schnitt auf den Eröffner.

## IST KOOPERATIVITÄT IM EXPERTENQUIZ MEHRHEITSFÄHIG?

Und dann waren da noch die, die erst forcierend ihre Fünferfarbe nennen wollen und sich die Pik-Hebung für die nächste Runde aufsparen. Dagegen ist, sieht man von der Farbqualität der Treffs ab, nichts einzuwenden – ein durchdachter Ansatz, der beste Chancen auf einen guten Kontrakt bietet. Dass so viel Kooperativität und Voraussicht im Expertenquiz aber bedingt mehrheitsfähig ist, ist in diese Überlegungen sicher auch eingeflossen.

**H. Häusler:** 3♣. Hier sind scheinbar mehr als 40 Punkte im Spiel, da sowohl Nord als auch Ost ab ca. 17 Punkte zeigen. Ich glaube der Partnerin und strebe Vollspiel an. Gegenüber einer 5-3-1-4 Verteilung ist 5♣ wohl besser als 4♠, daher beginne ich mit 3♣ und hebe erst danach die Piks.

**C. Lüßmann:** 3♣. Mein Karo-Stopper ist zu dünn, um SA zu spielen. Gerne zeige ich Partner in der nächsten Bietrunde meine Pik-Unterstützung.

## PROBLEM 2

Team, Teiler: W, Gefahr: N/S

♠ 73  
♥ AK6  
♦ ADB9  
♣ KB87

West

West	Nord	Ost	Süd
1♣ <sup>1</sup>	2♣ <sup>2</sup>	3♣	Pass
3♥	3♠	Pass	Pass
4♣ <sup>3</sup>	4♥	Pass	4♠
?			

<sup>1</sup> 3er-Treff+

<sup>2</sup> 5/5+ in den Oberfarben

<sup>3</sup> nonforcing

**Bewertung:** 5♣ = 10, Passe = 7, Kontra = 2

*Da hat man schöne 18 Punkte und der Gegner hält, mit seinem wohl extremen Zweifärber, in Rot bis zur Viererstufe mit – ein Glück! 4♣ hat wenig Hauptgewinn-Qualitäten und gibt uns jetzt (noch einmal) die Chance, es richtig zu machen. Dafür muss man eigentlich nur abwägen, ob hier auf einer Achse ein Vollspiel gehen kann. Wenn ja, spräche das, gerade in Nichtgefahr gegen Gefahr, unbedingt dafür weiterzureizen: Gehen 4♣, spart 5♣ sicher noch einiges, gehen sogar 5♣, umso besser. Geht aber nichts und man reizt, kostet das immer noch weniger, als wenn etwas geht und man reizt nicht. (Ich hoffe, die Sparfuchse unter Ihnen sind überzeugt.) Folgefrage: Um das zu klären, sollte man den Partner mit einbeziehen?*

*Die Mehrheit des Panels meint, irgendwas geht bestimmt und kennt sich selbst gut genug aus, um Partners Judgement an dieser Stelle nicht strapazieren zu müssen. Darüber hinaus wird, in der ihnen eigenen, sanften Art, von manchen Experten Kritik an der bisherigen Reizung ... äh, leise:*

**G. Cohner:** 5♣. Das 4♣-Gebot war schlecht. So reizt man nur, wenn man in 5♣ kontriert werden will.

**J. Fritsche:** 5♣. Das hätte ich schon in der letzten Runde gereizt. Wird häufig gehen. Ob Partner die richtigen Karten hat und/oder der Karoschnitt steht, werde ich erst im Alleinspiel herausfinden.

**B. Janson:** 5♣. Wenn man Nord ernstnehmen kann, dann sollte er/sie in etwa 6/6 verteilt sein. Da weiß ich gar nicht, ob wir 4♣ überhaupt schlagen, trotz meiner 18 F (und mein Partner hat ja auch noch freiwillig gereizt). 5♣ sollten eine ganz gute Chance haben, deswegen hätte ich das auch schon eine Runde früher gereizt.

Ich mache mir eher Sorgen, dass bei uns Schlemm geht. Dafür braucht der Partner ja nur x, xx, xxxx, Axxxxx (Dann wäre der Schlemm auf Karo-Schnitt).

**K. Reys:** 5♣. Wie nett vom Gegner, mir noch eine zweite Chance zu geben! Offenbar habe ich in der letzten Runde mein 5♣-Gebot verschlafen oder ich wurde nicht eingehend darüber informiert, dass es für 4♣ keine Partieprämie gibt! Auf jeden Fall hole ich jetzt mein Versäumnis nach und biete 5♣, durchaus in der Hoffnung, diese zu erfüllen. Darüber hinaus glaube ich auch nicht, in 4OF besonders reich zu werden. Der Kollege hinter mir, der in Rot gegen Weiß im Alleingang bis auf die 4er-Stufe mithält, wird ja nicht gerade 5-5-2-1 verteilt sein. Ich wüsste nicht, wie ich gegen 12 Oberfarbkarten 4♣ schlagen will, was ein weiteres Argument für 5♣ ist.

**S. Reim:** 5♣. Es hört sich nicht an, als könnten wir die Piks des Gegners aufhalten, deshalb haben wir geschickt 3SA vermieden. In der letzten Runde haben wir auch vermieden, das richtige Vollspiel anzusagen, aber der Gegner ist so nett, uns noch eine Chance zu geben. ♠xx ♥xx ♦10xxx ♣ADxxx ist nicht zu viel verlangt.

*Fünfmal wurde nun schon am 4♣-Gebot herumgemäkelt (das auch meine Sache nicht gewesen wäre), nicht ein einziges Mal allerdings an der 1♣-Eröffnung mit 4/4 in den Unterfarben! Nur für die Statistik.*

**C. Fröhner:** 5♣. Wahrscheinlich hat Nord eine Extremverteilung. Gerade im Teamturnier kann es jetzt viel kosten, wenn das Vollspiel erfüllt wird, Kontra ist mir zu riskant. Ich reize 5♣, die auch nicht unbedingt gehen müssen. Ich vermute, dass Ost hier mit nur 4 Karten gehoben hat. Die Trümpfe werden schlecht stehen, aber 5 Treff-Karten sollte mein Ost-Partner schon haben.

*Jetzt sind wir beide verwirrt. Kompromiss: Ost hat 4 bis 5 Treff-Karten?*

**P. Grünke:** 5♣. Wenn Nord einigermaßen bei Sinnen ist, dann gewinnen wir nicht viel in 4♣.

**H. Häusler:** 5♣. Das Risiko, dass Nord 6-6 in Oberfarben hält und in 4♣ nur zwei Cœur-Stiche und einen in Unterfarbe abgibt, ist sehr hoch. Daher 5♣, in denen durchaus nur zwei Pik-Stiche verloren gehen können.

**U. Kasimir:** 5♣. Nord wird in Rot wohl einen Riesen haben, 6-6 Verteilung oder sehr gute 6-5. Ob ich 4♣ schlage, weiß ich nicht, 5♣ kann aber leicht gehen, vor allem, wenn ♦K im Schnitt sitzt. Da wir mindestens 9 Trümpfe haben sollten, habe ich vor

einem schlechten Stand auch nicht so viel Angst. Hat Partner z.B. ADxxx in Treff und sonst nix, können beide Kontrakte gehen, 4♣ geht dann aber ziemlich sicher.

*Weiß gegen Rot im Team und mit Zweifeln daran, dass man den gegnerischen Kontrakt zu Fall bringt bzw. selber nichts verpasst: Für die Mehrheit Gründe genug, selbst klare Verhältnisse zu schaffen. Eine völlig andere Sichtweise bringt die nächste Fraktion ein – denn nach drei Geboten von West ist ja auch Partner weitgehend im Bilde? Man muss schließlich nicht an allem selbst Schuld haben.*

**T. Gotard:** Passe. Ich habe meine Hand bisher prima beschrieben. (Endlich, eine Gegenstimme zu dem Chor der Unzufriedenen!) Über den Endkontrakt soll Partner entscheiden.

**G. Hopfenheit:** Passe. Nord hat seine Hand in Rot gegen Weiß dreimal gereizt. Wenn wir ihm glauben, sollten wir in dieser Gefahrenlage verteidigen. Ich lasse meinen Partner mitentscheiden (allerdings darf ich für das Passe nicht zu lange benötigen).

**H. Klumpp:** Passe. Wenn ich dem Gegner glaube, hat er eher 6-5 in OF. Falls das ♣A am Tisch liegt, hat er ggf. nur einen Karoverlierer. Ich habe stark gereizt, wenn Partner einen Trumpfstich hat, soll er kontrieren, wenn nicht, 5♣ bieten.

**D. Laidig:** Passe. Nord wird eine sehr spielstarke ev. 6-6 Hand haben, so dass 4♣ max. 1mal, wenn überhaupt, fällt. Partner weiß nach meinem 3♥-Gebot, ich habe ca. 3 Verteidigungsstiche und eine starke Hand. Er soll jetzt entscheiden, was zu tun ist.

*Und, noch einmal stellvertretend für mehrere andere Experten:*



**C. Lüßmann:**  
Ich habe alles beschrieben!

**C. Lüßmann:** Passe. Ich habe meine Hand komplett beschrieben.

*Ja? Ich wäre mir da nicht so sicher, würde ich mit weniger Figuren, dafür aber längeren Treffs nicht genauso reizen? Partner jetzt die Verantwortung zu überreichen, sieht unnötig gefährlich aus – schon bei der Frage, ob Passe klar forcierend ist, werden sich (wie üblich) die Geister scheiden. Das Argument wiederum, „ich habe drei*

*Stiche gezeigt und frage nach dem vierten“, gefiele mir, noch mehr, würde es häufiger auftauchen (und wäre die Reizung wirklich eindeutig). So aber schimmert noch der Wunsch als Vater des Gedankens durch, Common Sense ist das nicht.*

*Apropos Common Sense ...*

**C. Daehr:** Kontra. Nord hat wohl eine starke 6-5 Hand, und mein Partner wird sicher Pik ausspielen, da wird es schon keine Überstiche geben.

## IST DER WUNSCH HIER VATER DES GEDANKENS?

**R. Marsal:** Kontra. Der Nordspieler hat eine mindestens 6-5-Verteilung gereizt. Mag sein, dass er 4♣ gewinnt. Nur will ich mit meinen 18 Figurenpunkten jetzt nicht passen. Was meinen Partner zu 3♣ bewegen hat, weiß nur er. Nachdem ich nur 4♣ geboten habe und jetzt kontrierte, sollte Partner sich mein Blatt vorstellen können und bei extremem Treff-Fit in 5♣ gehen.

*Das wäre mir zu spekulativ und klingt weder überzeugend noch überzeugend – auch die Splittergruppe „Wird schon keine Überstiche geben!“ weiß, dass sich Punkte nicht unbedingt in vielen Defense-Stichen niederschlagen müssen und ist schlicht zu stolz, dem 4♣-Gebot ein inkonsequentes 5♣-Gebots folgen zu lassen.*

### PROBLEM 3

<b>Paar, Teiler: S, Gefahr: O/W</b>			
♠ D8754			
♥ 9			
West			
♦ K1032			
♣ D98			
<b>West</b>	<b>Nord</b>	<b>Ost</b>	<b>Süd</b>
Pass ?	2♥	Pass	Pass

**Bewertung:** Passe = 10, Kontra = 7, 2♠ = 2

*Reicht Ihnen das in Gefahr gegen Nichtgefahr für ein Gebot in letzter Hand? Im Paarturnier ist es wohl selten gut, die andere Seite auf niedriger Stufe spielen zu lassen. Und wir können davon ausgehen, dass Ost einige Punkte und auch Cœur-Karten hält. Ob dieses Wenige denn genug ist, hängt einmal davon ab, wieviel der →*

Partner von unseren Geboten so erwartet, dann noch davon, wie wir uns den Ausgang von 2♥ im Kontra vorstellen.

Moment: Warum entscheiden sich die meisten Experten eigentlich nur zwischen Passe und Kontra, man hat doch eine günstig reizbare Fünferfarbe? Während wir also die Feigen von den Tollkühnen trennen, sammeln wir nebenher noch (fettgedruckt), **7 Argumente dagegen, 2♠ zu reizen.**



**C. Schwerdt:**  
Wo soll die Reise hingehen?

**C. Schwerdt:** Passe. Irgendwelche Standards muss man halt haben. Partner hat vermutlich vier Cœurs, wo soll es dann hingehen?

**C. Daehr:** Kontra. Partner sitzt wie immer auf einem 4er Cœur und sein **(1.) womögliches Single Pik** verhindert eine SA-Reizung. Ich hoffe, er hat ein exzellentes Judgement.

Klar.

**G. Cohner:** Passe. Partner wird stark sein mit Cœurs und auf Kontra von mir hoffen. Nicht mit dieser Hand!

**G. Hopfenheit:** Kontra. Wofür soll ich mich schämen? Wenn der Partner das abräumt, muss er wissen, was er tut.

**I. Lüßmann:** Kontra. Ist schon arg knapp, **(2.) X hat aber mehrere Chancen gutzugehen**, indem wir 2♠ oder 3 in UF erfüllen, Partner passen kann oder der Gegner noch in 3♥ geht. Dagegen steht das Risiko, dass wir zu hoch kommen oder gar nichts geht.

**B. Janson:** Kontra. Mit Passen gewinnt man keine Paarturniere. Ich habe zwar nur 7 F, aber immerhin weiß der Partner, dass ich weniger als 12 habe. Ich gehe davon aus, dass 2♥X der Endkontrakt wird und wir das 1-2mal schlagen. Wenn der Partner das nicht strafpassen kann, bin ich mit jedem angesagten Farb-Kontrakt zufrieden. Und wenn am Ende 2♥X erfüllt wird, schiebe ich die Schuld auf Herrn Reps mit seiner **(3.) "Rops-Rule": Wer nicht ab und zu -470 schreibt, der kontriert einfach zu wenig.**

Das reichen wir doch gleich weiter:

**K. Reps:** Passe. Natürlich kann ich als Angepasster in der Wiederbelebung etwas leichter kontrieren. Aber Partner wird trotzdem etwas mehr erwarten als zwei Damen und einen König. Auch wenn man weiß, dass

der Partner auf Punkten und Cœurs sitzt und **(4.) das Kontra zu 99 % stehen lassen wird**, weiß ich noch nicht genau, ob 2♥ auch down gehen. Der Unterschied zwischen +100 und +50 wird nicht so groß sein, wie der zwischen -110 und -470. Für Kontra ist mir daher das Risiko zu hoch und die Rendite zu klein. Ich passe!

*Wasser predigen, Wein trinken? Immerhin, im Hause Frops hängt der Haussegen mittlerweile wieder gerade:*

**J. Fritsche:** Passe. Ist mir für ein Kontra knapp zu wenig. Und ich werde **(5.) sicherlich nicht 2♠ reizen, um mir 3SA vom Partner anzuhören.**

**U. Kasimir:** Passe. Was ist hier los? Partner hat wahrscheinlich Punkte und einige Cœurs. Ein Kontra von mir würde er wahrscheinlich stehen lassen, dafür habe ich für mein Empfinden zu wenig Defensivmaterial. **(6.) Ein 2♠-Gebot wird nicht gepasst werden und auf 4♠ oder 3SA habe ich wenig Lust.** Deswegen passe ich und hoffe auf einen Plussscore. Wenn ich reizen müsste, eher Kontra als 2♠.

**N. Schilhart:** Passe. Für Kontra habe ich zu wenig Punkte und für ein Pik-Gebot **(7.) eine zu schlechte Farbe.**

*Wir fassen zusammen: Es ist sehr knapp. Ob Reizen oder Kontrieren, bleibt ein weiteres Münzwurfproblem, und das mit der Erwähnung der fünfer Oberfarbe wird offenbar dann überbewertet, wenn man den Gegner eigentlich nur in Ruhe kontrieren will.*

**PROBLEM 4**

**Team, Teiler: N, Gefahr: alle**

West

- ♠ 10
- ♥ AK1043
- ♦ B106
- ♣ 8752

West	Nord	Ost	Süd
?	1♦	1♠	Pass

**Bewertung:** 2♥ = 10, Passe = 7, 1SA = 5

*Und damit geht unsere Themenreihe „Kopf oder Zahl“ mit einem weiteren spektakulären Unentschieden zu Ende. Die Abgabe der Gebote hier zu verfolgen, war nervenzerfetzend: Mal hatte einer mehr gepasst, mal einer mehr 2♥ gereizt, dann war unentschieden, im Fotofinish schließ-*

*lich schiebt sich die Fraktion „Ach, reiz ich halt“ hauchdünn als Sieger über die Ziellinie. Schön ist das ja alles nicht. Eine Frage in die Runde der Reizer: Was gab letztlich den Ausschlag? Dass das Gebot nonforcing (gemeint) ist, versteht sich ja.*

**G. Hopfenheit:** 2♥. Nonforcing, soweit ich informiert bin. Ein Cœur mehr wäre mir lieber, aber man hat es nicht immer passend.

**N. Schilhart:** 2♥. In der Gegenreizung spielen wir: Neue Farbe auf der 2. Stufe nicht forcierend.

**C. Daehr:** 2♥. Zeigt bei mir eine halbwegs konstruktive Hand mit ca. 8-11 Punkten und ist nonforcing.

**P. Grünke:** 2♥. Hoffentlich nonforcing.

**U. Kasimir:** 2♥. 1♠ will ich nicht passen, 1SA gefällt mir nicht, und 2♥, was ja heutzutage standardmäßig nonforcing ist, gefällt mir am besten. Natürlich hätte ich gerne 6 dafür, aber die 5 sind ja schön.

**K. Reps:** 2♥. Nicht schön, mit NUR fünf Cœur-Karten und NUR 8 Punkten. Aber passen ist auch alles andere als schön und für andere Gebote fehlt mir die Fantasie.

**J. Fritsche:** 2♥. Ich spiele das nicht als forcing. Und vielleicht rettet es uns sogar vor einem Strafkontra. Passe wäre eine valide Alternative.



**C. Fröhner:**  
Das kleinste Übel!

**C. Fröhner:** 2♥. Das ist das kleinste Übel, nicht forcierend. Die gute Farbe gleicht aus, dass es nur 5 Karten sind. Passen würde ich hier nicht, durchaus ist noch ein Vollspiel drin, was einen IMP-Gewinn in der Nähe eines neuen Zollsatzes sein könnte.

*Das haben wir auf jeden Fall glasklar etabliert: Antwortet man in der Gegenreizung mit einer neuen Farbe auf der zweiten Stufe, sollte die eigentlich zu sechst sein und wird zudem bitte als nonforcing verabredet, also konstruktiv, mit etwa 8/9 bis 11-14 Punkten: Der Partner kann, muss aber nicht weiterreizen. Was wohl damit zusammenhängt, dass Gegenreizungen auf der Einerstufe eine große Spanne haben sehr blutarm starten können – die Weiterreizung fängt das besser ab.*

*Der Brustton der Überzeugung klang hier zwar nicht durch, aber das leicht gezogene*

2♥ (definitiv nonforcing) beschreibt die Hand ganz gut, vermeidet vielleicht das Strafkontra auf Pik – eröffnet wiederum neue Möglichkeiten für Cœur – und kann in sehr seltenen Fällen auch mal helfen, ein gehendes Vollspiel zu erreichen. Daneben wurden, neben „gefällt mir am besten“ und „kleinstes Übel“, Begründungen knapp. Ich hätte vielleicht noch „verbessert hoffentlich den Kontrakt“ und „gut fürs Ausspiel“ ergänzt. Was lässt sich da entgegnen?

**C. Lüßmann:** Passe. Bin zu schwach für 2♥.

**R. Marsal:** Passe. Als mögliche Gebote bieten sich 1SA, 2♥ oder Passe an. Keines ist wirklich überzeugend. Mein erster Impuls war 2♥, auch wenn man das nonforcing spielt, ist es sehr knapp. Mag sein, dass wir in 1♠ fallen und 4♥ aufzulegen sind. Ich passe "schnell", vielleicht gibt uns der Gegner eine zweite Chance.

**H. Häusler:** Passe. Die Chancen auf Vollspiel sind gering und es ist völlig unklar, ob 2♥ überhaupt eine Kontraktverbesserung darstellt.

**B. Kopp:** Passe. Die Hand hat Minimumstärke für ein Gebot auf 2er-Stufe und AK1043 ist auch nicht wirklich eine sehr gute 5er-Farbe.

**I. Lüßmann:** Passe. 1♠ muss ja nicht schlecht sein, und für 2♥ oder gar 1SA sind mir die Hand bzw. der Karo-Stopper nicht gut genug und Single in Partners Farbe hilft da ja auch nicht gerade.

**G. Smykalla:** Passe. No fit, no bid.

*Two hearts or not two hearts? Man weiß es halt nicht. Vielleicht ist Passen disziplinierter, Alleinspielerin möchte ich mit der Hand auch nicht gern werden. Vielleicht läuft man dadurch aber auch eher ins Strafkontra oder verpasst was – oft aber kann man hoffen, in der nächsten Bietrunde, wenn man schon schlauer ist, eher das Richtige zu machen.*

*Gerade noch über die 5 %-Hürde geschafft hat es die Splitterpartei „goldfarbener Mittelweg“, die eine dritte Lösung entdeckt zu haben meint:*

**G. Cohner:** 1SA. Für 2♥ zu wenig, für Passe zu viel. 1SA zeigt nur Punkte und verspricht keinen Karo-Stopper.



**B. Janson:**  
Ich glaube an bessere Kontrakte!

**B. Janson:** 1SA. Dumme Sache ... 1♠ wird vermutlich nicht unser bester Endkontrakt sein. Wenn doch, dann wird Partner vermutlich noch 2♠ bieten (und vielleicht gehen die dann auch noch). Ich glaube aber an bessere Kontrakte für uns (1SA, 2♣, 2♥), die wir evtl. noch erreichen können. Wenn Süd auf einem Strafpass sitzt, könnte es

teuer werden, aber dann wäre 1♠X vermutlich auch schon teuer. Sollte unser Partner passen und Süd kontrieren, versuche ich mein Glück in 2♥.

**S. Reim:** 1SA. Für mich zu wenig, um 2♥ zu bieten. Zwar wird sich 1SA schlechter spielen als 1♠, aber wenn Partner eine 2. Farbe anbieten kann, landen wir in einem schönen Fit. Vielleicht sogar in 4♥.

## HEUER WURDEN VIELE PUNKTE VERTEILT!

*Und so, meine Damen, meine Herren, liebe Lesende, schließt sich der Kreis: Vielleicht werden Cœur-Kontrakte ja auch durch SA-Gebote erreicht. Mir haben die Argumente hier, vom Stopper abgesehen, durch die Bank meist eingeleuchtet (ob das für das Niveau hier spricht?), weshalb ich mutmaßlich eine Rekordanzahl von Punkten vergeben habe. Herzlichen Glückwunsch an die Experten mit voller Punktzahl, Klaus Reps und Norbert Schilhart! Bei den Lesern gelang dies drei Einsendern, auch ihnen herzlichen Glückwunsch!*

## +++ LESERWERTUNG JULI 2025 +++

**Im Juli gab es diverse Überraschungen und starke Punktschwankungen unterm alle Beteiligten.** Es fühlt sich gut an, dass auch neue Namen in den Top Ten des Monats auftauchen, denn das zeigt, dass das Expertenquiz „lebt“.

In den Jahreswertungen sieht es zur Zeit noch so aus, als wären die Spitzenreiter ungefährdet, da aber ab September jeder Einsender bis zu vier Streichwertungen eliminieren kann, bleibt die Spannung hoffentlich wieder bis zum Jahresende erhalten.

### MONATSWERTUNG CLUBS

1. BC Dietzenbach	40
2. BTC Dortmund	37
3. BC Alert Darmstadt	34

### MONATSWERTUNG EINZELSPIELER

1. Eckhardt Fritz	40
Wolfgang Kiefer	40
Gabriele Schneider	40
4. Remo Arend	37
Ilona Böttcher	37
Klaus-Peter Schneider	37
Annegret Strahl	37
8. Frederik Hahn	35
Matthias Laukenmann	35
Adrian Paul Müller	35
Patrik Pollak	35
Peter Pyrcik	35

### JAHRESWERTUNG CLUBS

1. BC München	264
2. BC Dietzenbach	249
3. BC Alert Darmstadt	234

### JAHRESWERTUNG EINZELSPIELER

1. Wolfgang Kiefer	257
2. Roland Müller	234
3. Matthias Voigt	216
4. Norbert Dörflein	215
5. Alexander von Dercks	211
6. Peter Becker	210
7. Werner Kühn	207
8. Ralf Teichmann	207
9. Loek Fresen	203
10. Andrzej Makula	201

♠♥♦♣ AUGUST 2025 ♠♥♦♣

Was soll West reizen? Spielen Sie mit! Ihre Lösungsvorschläge geben Sie bitte bis zum **19. Juli** nur noch direkt im Internet ein. Sie finden den entsprechenden Link auf der Homepage des DBV ([www.bridge-verband.de](http://www.bridge-verband.de)).

1. Team, N/S in Gefahr

West

West	Nord	Ost	Süd	♠	D 10 9 8 7 2
		1♥	p	♥	8 2
1♠	p	4♦*	p	♦	A K 3
?				♣	4 2

\*Splinter

2. Team, O/W in Gefahr

West

West	Nord	Ost	Süd	♠	10 6
			p	♥	K D B 10
1♣	1♥	p	1♠	♦	A K B
?				♣	A 5 3 2

3. Team, N/S in Gefahr

West

West	Nord	Ost	Süd	♠	K B 10
			1♣	♥	B 4 3
p	1♥	p	2♥	♦	A 9 5
p	4♥	x	p	♣	B 10 8 3
?					

4. Paar, keiner in Gefahr

West

West	Nord	Ost	Süd	♠	K D B 6 4
		1♥	p	♥	3
1♠	p	2♦	p	♦	K 8 7
?				♣	8 7 5 3

GEBEN SIE IHRE TIPPS AB  
UND SPIELEN SIE MIT BEIM  
EXPERTENQUIZ!

Auf [www.bridge-verband.de](http://www.bridge-verband.de)  
das Expertenquiz anklicken  
und dann nur noch:  
Registrieren – einloggen –  
Gebote abgeben – fertig!

EXPERTEN	1	2	3	4	JUNI 2025	PUNKTE 2025	ANZ.
Alberti, A.	–	5♣	2♠	2♥	32	189	6
Alter, F.						64	2
von Arnim, D.							
Auken, S.							
Bausback, N.	–	–	–	2♥	37	191	6
Böcker, M.						140	5
Buchlev, N.						96	3
Cohner, G.	3♦	5♣	–	1SA	33	131	4
Daehr, C.	3♠	X	X	2♥	23	112	4
Della Monta, A.							
Fritsche, J.	3♦	5♣	–	2♥	38	195	6
Fröhner, C.	3♦	5♣	2♠	2♥	30	224	7
Gladiator, A.						33	1
Gotard, T.	–	–	–	–	34	112	3
Grünke, P.	3♦	5♣	–	2♥	38	232	7
Hackett, B.						148	5
Häusler, H.	3♣	5♣	–	–	32	150	5
Hopfenheit, G.	3♦	–	X	2♥	32	96	4
Janson, B.	–	5♣	X	1SA	32	213	6
Jokisch, P.	3♦	5♣	–	–	35	267	7
Kasimir, U.	3♦	5♣	–	2♥	38	185	5
Klumpp, H.						140	5
Kopp, B.	–	5♣	X	–	34	230	7
Laidig, D.						236	7
Linde, J.	3♦	X	X	2♥	27	202	6
Lüßmann, C.	3♣	–	–	–	29	259	7
Lüßmann, I.	3♦	–	X	–	29	236	7
Marsal, R.	3♠	X	–	–	26	172	6
Plath, M.							
Reim, S.	4♠	5♣	X	1SA	29	181	6
Reps, K.	–	5♣	–	2♥	40	220	6
Schilhart, N.	–	5♣	–	2♥	40	223	7
Schneider, M.	4♠	–	–	–	31	200	7
Schwerdt, C.	4♠	5♣	–	2♥	37	197	7
Smykalla, G.	4♠	–	X	–	28	198	6
Welland, R.							
Wodniansky, B.							



# Gleicher Wissensstand

*durch Fortbildung*

**D**er Bridge-Club Fulda e.V. (BCF) hatte die Absolventen des Bridge-Grundkurses bei der Volkshochschule sowie die langjährigen Bridgespieler/innen gemeinsam zu einer Fortbildungsveranstaltung eingeladen.

Die Organisatorin und Übungsleiterin des BCF Heidi Schäfer, die diese Veranstaltung ins Leben gerufen hatte, war überwältigt von der großen Resonanz. Vor allem waren es die Bridgeanfänger, die sich, nach dem Erhalt der Einladung zu der Weiterbildungsmaßnahme, als erste für diesen Nachmittag anmeldeten. Dann gingen die Anmeldungen Schlag auf Schlag ein, auch die Profis wollten dem nicht nachstehen, zumal nicht alle nach dem Biet- und Unterrichtssystem des Deutschen Bridge-Verbandes e.V. „FORUM D 2012“ spielen.

**Es war ein sonniger Samstag** im Mai 2025, als sich 28 Bridgeinteressierte im Vereinslokal des BCF im „Lindenhof“ in Künzell-Keulos trafen. Ziel sollte es sein, während eines Unterrichts alle Teilnehmer auf einen gleichen Wissensstand zu bringen und natürlich auch, die Spielstärke zur erweitern.

Der Vorsitzende des BCF Gerhard Schmitt begrüßte die Teilnehmer. Die Übungsleiterin Heidi Schäfer stellte in ihrer

Begrüßung mit Freude fest, dass von den 28 Anwesenden 12 Spieler/innen aus ihren letzten beiden VHS-Kursen anwesend waren. Das Interesse am Bridge, dem Königsspiel der Kartenspiele, ist gestiegen, so dass auch ab August 2025 wieder ein neuer Bridgekurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse an der Volkshochschule des Landkreises Fulda beginnt.

**Die Organisatorin hatte** den Vorsitzenden des Bridge-Regionalverbandes Nordhessen und mehrfachen deutschen Bridgemeister, Christian Dörmer, gebeten, die Themen: „Billige und teure Zweifärber“, „Neue Unterfarbe Forcing (NUF)“ und „Vierte Farbe Forcing (4FF)“ zu erläutern.

Für die Bridge-Neulinge waren es ganz neue Themen, von denen sie im Grundkurs in der VHS noch nichts gehört hatten. Deshalb gab es eine kleine Pause zur Entspannung des Gehirns und für ein Gruppenfoto. Einige Clubmitglieder hatten leckere Kuchen gebacken, die genüsslich in der Pause verzehrt wurden. Anschließend ging es frisch und gestärkt in die zweite Runde des Tages.

**Christian Dörmer** war im Vorfeld der Veranstaltung „stark“ gefordert gewesen. Der Bridge-Club Fulda e.V. konnte

ihm keine Tafel und kein Flipchart zur Verfügung stellen und auch der Gastwirt hatte diese Gerätschaften nicht. Der Verein hat einen Beamer und eine Leinwand, wurde Herr Dörmer mitgeteilt. Diese neue Herausforderung, den Lehrstoff in einer Präsentation darzustellen und zu übermitteln, meisterte Christian Dörmer mit Bravour. Das zeigte auch die Resonanz der Teilnehmer, die der Meinung waren, dass die für einige doch schweren Themen gut verständlich übermittelt wurden. Die Runde wurde aktiv an diesem Nachmittag mit Beispielen, Fragen und Spielen einbezogen, so dass absolut keine Langeweile entstand. Es entstanden sogar rege Diskussionen, was jetzt gereizt werden sollte und warum. Herr Dörmer erläuterte geduldig und sehr klar verständlich alle Fragen und Unklarheiten. Zwischendurch merkte der Referent an: „Das ist einfach logisch, aber man muss es sich einmal merken“, oder „so einfach kann reizen sein“.

Die Teilnehmer waren eindeutig der Meinung, diesen Vortragenden müssen wir wieder einladen.

Der Vorstand und die Organisatorin bedanken sich bei Christian Dörmer für seine Bereitschaft, nach Fulda-Keulos zu kommen, allen fleißigen Club-



mitgliedern, die durch ihre Hilfe erst dieses Treffen ermöglicht haben und auch allen Teilnehmern/innen für den interessanten Bridgenachmittag.

**Kontakt**daten und nähere Informationen finden Sie auf der Homepage des Bridge-Club Fulda e.V.: [www.bridgewebs.com/fulda/](http://www.bridgewebs.com/fulda/)

**Die Slogan des Deutschen Bridge-Verbandes e.V.:**

„Bridge bringt Sie unter Leute“

„Bridge lebenslange Passion“

„Bridge bewegt Ihr Gehirn“

„Bridge bringt gute Laune“

Text: Heidi Schäfer  
Fotos: privat & Heidi Schäfer



Die Schallmauer von 100 Teilnehmern wurde durchbrochen.

2 Gruppen à 26 Paare und mit 26 duplizierten Boards. Die Einzelwertung gewann das Ehepaar Powalla aus Wermelskirchen. Zusätzlich gab es eine Clubwertung, in die die 4 besten Paare eines jeden Clubs eingingen. Der „Bridgetreff Wermelskirchen“ war auch in dieser Wertung siegreich und wurde mit dem Wanderpokal belohnt.

# Großes FREUNDSCHAFTSTURNIER

beim 1. Bridge-Club Bergisch Gladbach

Mitte April 2025 veranstalteten die fünf befreundeten Clubs „BC Bayer Leverkusen“, „Bridgefreunde Colonia“, „Bridgetreff Wermelskirchen“, „1. BC Troisdorf“ sowie der „1. BC Bergisch Gladbach“ bereits zum 11. Mal ihr traditionelles Freundschaftsturnier. 104 Bridgespieler/innen haben teilgenommen – eine Rekordbeteiligung!

Der Turniertag fand in der Steinbreche, dem Spiellokal der Bergisch Gladbacher statt und wurde ausschließlich von den Teilnehmer/innen organisiert. Viele von ihnen haben mitgeholfen, sei es beim Spielbetrieb, beim üppigen Kuchenangebot oder beim reichhaltigen Abendbuffet. Die süßen und pikanten Leckereien wurden zu Hause zubereitet, mitgebracht und ein-

schließlich der Getränke ansprechend dargeboten – eine Herkulesaufgabe für über 100 Personen! Es hat geklappt! Alle Mitspieler/innen haben sich an die zuvor getroffenen Absprachen gehalten, so dass die Veranstaltung reibungslos und in sehr entspannter und harmonischer Stimmung verlief. Natürlich wurde auch Bridge gespielt – ein Paarturnier in

## ANSPRUCHSVOLLE LOGISTIK WAR ERFORDERLICH

Insgesamt ein sehr gelungenes Fest mit der seltenen Gelegenheit, auf Clubebene in einem so großen Teilnehmerfeld bridgen und anschließend noch lange bei einem gemütlichen Smalltalk zusammensitzen zu können.

Text und Bild: Christine Jüngst  
und Bernd Metzler



## DBV BRIDGE TAGE



**Veranstaltungsort:** Kursaal in Titisee-Neustadt

**Übernachtung:** Es gibt eine gute Auswahl an Übernachtungsmöglichkeiten vor Ort und in der Umgebung von Titisee-Neustadt.

### BRIDGE

Freitag, 17.10.2025:

16:00 Uhr bis 20:15 Uhr Eröffnungs-Paarturnier inklusive Imbiss

Samstag, 18.10.2025:

11:00 Uhr bis 19:30 Uhr Hauptpaarturnier-Qualifikation in zwei Durchgängen, anschließend Abendessen

Sonntag, 19.10.2025:

11:00 bis 15:30 Uhr Hauptpaarturnier-Finale in zwei Gruppen M und A, anschließend Kaffee und Kuchen

Alle Turniere werden in der Systemkategorie C gespielt.

### Startgebühr:

- Eröffnungspaarturnier: 35 Euro pro Person / inkl. Imbiss (Junioren 10 Euro)
- Hauptpaarturnier (drei Durchgänge): 90 Euro pro Person (Junioren 30 Euro), inkl. Abendessen am Samstag und Kaffee und Kuchen am Sonntag
- Kombi-Ticket (Fr/Sa/So): 110 Euro pro Person (Junioren 40 Euro)

### ANMELDUNG

online bis spätestens

**2. Oktober 2025**

über die

DBV-Homepage

[www.bridge-](http://www.bridge-verband.de)

[verband.de](http://www.bridge-verband.de)



TITISEE

FR BIS SO:

17. – 19. OKTOBER 2025



Adobe Stock: amnach

### SEMINAR

Freitag, 17. Oktober 2025

11:00 bis 15:00 Uhr: Turnierleiter-Fortbildung mit Tischübungen für Clubturnierleiter mit **Gunthart Thamm**.

Die Fortbildung findet erst bei mindestens 12 Anmeldungen statt!

**Kosten des Turnierleiter-Seminars:** 20 Euro pro Person

# 2. Konstanzer KNEIPENTURNIER

Am 13. April 2025 war es soweit. Aufgrund der hervorragenden Resonanz 2024 fand auch dieses Jahr wieder ein Kneipenturnier in Konstanz statt. Der Vorstand und seine vielen Helfer hatten wieder sechs sehr unterschiedliche Kneipen im historischen Stadtteil Niederburg gewinnen können. Eine Weinstube, ein Tapas-Lokal, ein türkisches Restaurant und einige typisch Konstanzer Gasthäuser. Zuerst durften sich die Clubmitglieder anmelden, Anfang Februar ging dann Punkt 00:00 Uhr die öffentliche Anmeldung online an den Start. Wer sich z. B. um 00:15 eingeloggt hatte, fand sich meist bereits auf der Warteliste wieder.

**Es ging los um 09:30 Uhr** im Konstanzer Brauhaus, bei Kaffee und Croissants erhielt jeder Teilnehmer einen kleinen farbigen Prospekt mit Ablauf, Kneipeneinteilung, Laufwegen usw. Dann ging es los: Nach einer kurzen Einweisung von Hauptturnierleiter Dominik Kettel zogen alle Teilnehmer in ihre erste Kneipe. Jede Gruppe hatte einen eigenen Turnierleiter und einen „Kümmerer“, der

dafür sorgte, dass alle den Weg fanden, dass der Verzehr in den Kneipen klappte usw.

## 432 BOARDS WURDEN DUPLIZIERT

In jeder Kneipe waren 6 Tische eingedeckt, es wurden 3 Runden à 2 Boards gespielt und beim nächsten Wechsel-Spaziergang konnte man schon die ersten Erfolge oder Pleiten mit den Mitstreitern besprechen, da in allen Kneipen die gleichen Boards gespielt wurden. Hierfür wurden vom Organisationskomitee 432 Boards dupliziert. Alles lief reibungslos, nach der zweiten Runde gab es in der Kneipe, in der man gerade gespielt hatte, ein Mittagessen und nach der letzten Runde traf man sich dann im Konstanzer Wirtshaus, wo im großen Saal bei Prosecco und Häppchen die Siegerehrung stattfand. Man sah nur zufriedene Gesichter und das Feedback zur Organisation, den Kneipen und dem gesamten Ablauf war so überwältigend, dass die erste Vorsitzende, Elli Ribac, sogleich verkündete, dass es auch 2026 wieder ein Kneipenturnier in Konstanz geben werde.



... zwei Siegerpaare



Zwei Achsen ...

Unterwegs zum Sieg mussten natürlich einige „Bridgehürden“ genommen werden. Interessant war Bord 12: Maxi Litterst, der auf Nord-Süd mit seiner Mutter Dani gewann, löste das Problem wie folgt:

**Teiler: W, Gefahr: N/S**

♠ A984  
 ♥ K8  
 ♦ AK9  
 ♣ A753

♠ KDB65  
 ♥ B6542  
 ♦ K94

♠ 732  
 ♥ D1093  
 ♦ 864  
 ♣ B108

♠ 10  
 ♥ A7  
 ♦ DB107532  
 ♣ D62

West	Nord Dani	Ost	Süd Maxi
Pass	1♣ 2SA Pass	Pass Pass Pass	1♦ 3SA

In 3SA kam Pik-Ausspiel. Man hat 11 sichere Stiche (1 Pik, 2 Cœur, 7 Karo, 1 Treff). ♣K wird wohl beim Gegenreizer sitzen, also macht der Treff-Expass (klein zur Dame) wenig Sinn. Dani duckte den ersten

Pik, man nennt das den Count für einen Abwurfzwang herstellen. Den zweiten Pik nahm sie mit und spielte dann ihre 9 Stiche in den roten Farben ab. Nun müsste West sowohl den besetzten ♣K als auch ein hohes Pik aufheben, da hinter ihm ja noch ♣A und die ♠9 sitzen. Aktuell hat West Treff abgeworfen, nun konnte das letzte Pik abgeworfen werden, auf ♣A fiel der König und die ♣D war der 12. Stich. Auf Nord/Süd gewannen Maxi und Dani Litterst, auf Ost West gewannen Rita Tarlosy und Friedemann Bittner.

**Die Stimmung war toll**, die Konstanzer Altstadt hat Spaß gemacht, und so waren sich alle einig, dass solche Turniere eine gelungene Abwechslung sind und fester Bestandteil des Turnierplans bleiben sollten.

Text: Nicole Dehé  
Foto: Udo Kasimir

♣ **BARNOWSKI** ♦ **BRIDGE** ♥ **REISEN** ♠

---

**13. – 21. Juli 25 WEIMAR DORINT 4\*S 9 Tage Kultur pur – Restplätze**

**01. – 15. November 25 ZYPERN PAPHOS**  
**PIONEER BEACH 4\* direkt an Strand und Promenade**  
**Alle Zimmer zumindest mit seitlichem Meerblick**  
**Da wo es in Europa im November am wärmsten ist ab 1.820 €**

---

**27.12.25 - 04.01.26 POTSDAM** Avendi Hotel am Griebnitzsee 4\* **Silvesterreise 9 Tage ab 1.495 €**

In sämtlichen Reisen: HP, viel Kultur, alle Ausflüge, Führungen, Konzerte, **Auslandstransfers**, umfangreiches Bridgeprogramm, CP, Preise inkl./ zzgl. Anreise  
 Barnowski-Bridge-Reisen Kanzowstr. 14 c 10439 Berlin Tel: 030 – 425 09 85 Mob: 0172 - 35 666 94  
[barnod-bridgereisen@t-online.de](mailto:barnod-bridgereisen@t-online.de) [www.barnowski-bridge-reisen.de](http://www.barnowski-bridge-reisen.de)

Text: Dr. Marie Böcker | Fotos: Sandra Arend



# Auf gute Partnerschaft!

## IDEEN UND ERFAHRUNGEN AUS DEN CLUBS

Unsere Autorin setzt neue Akzente in ihrer beliebten Serie:  
Sie stellt **Best Practice** vor.



**F**ür mein Interview in diesem Monat habe ich mich von einem besonderen Anlass inspirieren lassen. Am 24. Mai 2025 fand der „Wilder Bridger Cup“ statt, ein Einladungsturnier, das von dem 19-jährigen **Remo Arend** (auch bekannt als „Wilder Bridger“) organisiert wurde. Remo ist nicht nur Mitglied im Juniorenkader und mit Bridge in den sozialen Medien aktiv (z. B. bei Instagram unter @wilder\_bridger), sondern organisiert auch Turniere auf Funbridge (mit Preisen!), schreibt Bridge-Songs und ist bekannt für seine coolen Bridge-Outfits. Normalerweise ist er es, der in dem Podcast auf seinem Youtube-Kanal (<https://www.youtube.com/@wilderbridger5742>) andere Bridgespielerinnen und -spieler interviewt, aber heute übernehme ich die Rolle und stelle ihm ein paar Fragen.

**Du machst so viele kreative Dinge mit Bridge – gib uns einen kurzen Überblick, was Du schon alles gemacht hast und was im Moment Deine Projekte sind!**

**Wilder Bridger:** Angefangen hat alles 2021 mit dem Erstellen meines YouTube Kanals, seit diesem Moment wurde aus einem Hobby eine Leidenschaft und mein Leben. Danach ging es heiter weiter: Es kam die Aufnahme in den Juniorenkader, durch den ich die Chance bekommen habe, internationale Erfahrungen zu sammeln. Da ein YouTube Kanal nicht von selbst läuft, erstellte ich Ende des Jahres mein eigenes Funbridge-Turnier, bei dem seit 2021 jeden Tag drei Austeilungen mit IMP-Abrechnung von 60 Personen gespielt werden. Am Ende des Monats gibt es jeweils ein Ranking und man kann kleine Preise als Anerkennung für das tägliche Spielen gewinnen. 2023 war es dann soweit: Mein erster Einsatz in der U21-Nationalmannschaft. Es ging zur WM in die Niederlande. Dort traf ich sehr viele jugendliche Bridgespieler, so eine Atmosphäre ist einfach unbeschreiblich. So wurden auch viele internationale Kontakte geknüpft. Danach habe ich meinen Bridge-Podcast erstellt, wo regelmäßig verschiedenste Bridgespieler aller Levels lustige Antworten auf meine lustigen Bridgefragen finden. Dann wurde es bei mir kreativer und aktiver. Ich hatte das Ziel, jede deutsche Meisterschaft zu spielen und aufzufallen, erst durch lustige T-Shirts, dann mit einem Bridge-Haarschnitt. Zum Schluss hatte ich ein komplettes Bridge-Outfit vom Schuh bis zur Kappe. 2024 wurde ein Traum wahr, ein Team, das meinen Namen trug, spielte bei der transnationalen Team-WM in Polen. Dieses Gefühl war einfach

unbeschreiblich. Nach diesem Erfolg plante ich ein eigenes Turnier und am 24.05.2025 konnte ich es endlich ausrichten.

**Das ist wirklich einiges! „Vom Schuh bis zur Kappe“ ist nicht übertrieben, es ist jedes Mal wieder beeindruckend, Dein Outfit zu sehen. Besonders gut finde ich, dass man Deine T-Shirts, die ja für jedes Turnier individuell gestaltet werden, auch für kleines Geld kaufen kann, um eine Erinnerung daran zu haben – oder wenn man einfach zur „Wilder Bridger Crew“ gehören möchte. Inzwischen kennen natürlich viele Deinen Spitznamen, aber wie kam es denn ursprünglich dazu, dass Du zum Bridge gekommen und der Wilde Bridger geworden bist?**

**Wilder Bridger:** Angefangen hat alles in einem Freizeitangebot in der 6. Klasse, dort habe ich Bridge gewählt. Angefangen mit Minibrige bis hin zu richtigem Bridge, alles gelernt von meinem Lehrer Torsten Skibbe. Viele würden denken, dass ich mir den Namen „Wilder Bridger“ selber gegeben habe, aber so war es nicht. Als ich angefangen habe, im Club Bridge zu spielen, durfte ich nur in den Ferien spielen, da die Clubabende immer relativ spät zu Ende waren. In den Ferien spielte ich jede Woche mit einem anderen Partner. Es war ein schöner Dienstagabend, als ich mit Erich spielte, ein netter und lustiger Kerl, dem es nichts ausmacht, wenn man mal einen Fehler macht. So kam es, dass wir beide vorgepasst waren und am Ende 6♦ im Kontra minus 6 spielten. Da sagte Erich zu mir: „Du bist aber ein Wilder Bridger!“. Und als ich drei Jahre später meinen YouTube Kanal gegründet habe, ist die Figur „Wilder Bridger“ entstanden.

**Ein sehr guter Name! Kommen wir mal zum Wilder Bridger Cup, den ich am Wochenende mitspielen durfte. Was war die Idee hinter dem Turnier?**

**Wilder Bridger:** Bis jetzt gab es ja nur mein Onlineturnier auf Funbridge. Da aber nicht alle meine Bekanntschaften Funbridge haben, dachte ich, wäre es sinnvoll, mal ein Live-Event auszurichten. So konnten zwar nicht die internationalen Freunde vorbeikommen, aber alle aus der Region, die mich auf meinem Bridgeweg begleitet haben und die ich kennenlernen durfte.

**Das ist auf jeden Fall super gelungen und es sind auch einige von weiter weg angereist! Wir waren am Ende 7,5 Tische und haben**

am Samstag 42 Boards im Kulturzentrum Hardehäuser Hof in Fritzlar gespielt, in dem normalerweise die Clubturniere des BC Yarborough stattfinden. Das Kulturzentrum ist in einem alten Gebäude mit tollem Ambiente, in dem man sich ein bisschen fühlt wie in einer Burg – für mich als Rieneckerin die perfekte Atmosphäre für ein Bridgeturnier. Wie viel Vorbereitung war das Turnier für Dich?

**Wilder Bridger:** Sehr viel! Angefangen mit der Planung habe ich Ende August 2024. Der ursprüngliche Termin des Turniers lag im Februar. Da dort dann aber die Winter Games geplant wurden, musste ich mein Turnier um drei Monate verschieben. Zuerst wurden sehr viele Einladungen an alle Personen geschickt, die ich durch Bridge kennengelernt habe und die mich auf meinem Bridgeweg begleitet haben. Auch auf Social Media habe ich Werbung gemacht, damit wir eine größere Anzahl Teilnehmer bekommen. Da ich wusste, dass ich dieses Turnier nicht allein ausrichten kann, wurde ich tatkräftig von meiner Familie unterstützt. Sowohl die Bastelaktionen, bei denen zum Beispiel eine Spendenkiste und Girlanden aus Karten entstanden sind, als auch die Organisation des Buffets und der Getränke wurden übernommen, so dass ich mich voll und ganz auf Teilnehmer, Räumlichkeiten und andere organisatorische Dinge konzentrieren konnte. Da ich auch noch ein paar kleine Aktionen und Ehrungen geplant hatte, mussten auch diese noch organisiert werden.

**Wow, das ist wirklich einiges an Arbeit. Aber ich muss sagen, es hat sich gelohnt! Es war richtig schön und man hat gemerkt,**



Remo Arend als Organisator und als erfolgreicher Spieler



wie viel Mühe hinter dem Turnier steckt – von den Girlanden aus Karten bis zum riesigen Buffet mit selbstgebackenem Kuchen, Brötchen und Getränken, die es komplett auf Spendenbasis gab. Zwischendurch kam sogar die lokale Zeitung vorbei, daraus ist ein schöner Artikel entstanden. Und um noch einen zusätzlichen Spaßfaktor einzubauen, gab es ja noch ein paar kleine Besonderheiten, richtig?

**Wilder Bridger:** Genau, da wir bei einem Wilder Bridger Cup waren, lief es hier nicht wie bei einem normalen Turnier. Mit Kontra oder Rekontra macht es ja einfach mehr Spaß, deswegen gab es eine Sonderregel: Wer die Gegner im Kontra schlägt oder selbst im Kontra erfüllt, bekommt Schnaps. Außerdem gab es eine Auktion, bei der ein Wilder Bridger Shirt versteigert wurde. Wichtig war mir auch, dass jeder einen Preis bekommt, schon allein für die Anerkennung, dass er die weite Reise nach Fritzlar auf sich →



\*\*\*Hotel Ascona

Erleben Sie die Faszination des Monte Verità oder genießen Sie einen Espresso auf der berühmten Piazza von Ascona. (beides nur wenige Gehminuten entfernt). Auch bei Ausflügen ins Maggia- oder Verzascatal und nach Madonna del Sasso oberhalb von Locarno kann das Tessin seinen einzigartigen Charme zeigen.



Preise pro Person

	7 Tage DZ/EZ	14 Tage DZ/EZ
Kat. A ab	CHF 1.425 / 1.700	CHF 2.295 / 2.735
Kat. B	CHF 1.305 / 1.455	CHF 2.075 / 2.315
Kat. C	CHF 1.105 / 1.250	CHF 1.790 / 1.930

Kat A/C EZ = DZ als EZ Kat. A/B See+Balkon

Superior/Deluxe Zimmer (Kat. A) Aufpreis 10.-/20.- CHF pro Tag/Zimmer  
In den Preisen sind Empfangscocktail, Frühstücksbuffet, 4-Gang Abendmenu, sowie 5x pro Woche Unterricht, alle Bridgeturniere und Kurtaxe enthalten.



Nikolas Bausback

in den Rödern 32  
D-64297 Darmstadt

Mail: [nikolas@bausback.org](mailto:nikolas@bausback.org)

[www.bausback.org](http://www.bausback.org)

Weitere INFO QR-code

PBDC seit 1985 im Tessin

Weitere Termine:  
Breslau 27. Sept. – 2. Okt.  
Dresden 14. – 19. Dez.  
Ascona 23. Dez. – 3. Jan.  
[Cfroehner1@web.de](mailto:Cfroehner1@web.de)



H.-H. Gwinner

N. Bausback

C. Fröhner



Tolles Ambiente in altem Gemäuer

genommen hat. Für den letzten Platz habe ich mir überlegt, dass er eine Laterne als symbolisches Schlusslicht bekommt. Auch für die Personen, die am nächsten an 50 % sind, sollte es einen extra Preis geben. Durch das Startgeld konnten wir für die ersten Plätze auch ein kleines Preisgeld ausschütten, sowie Medaillen und eine Flasche Sekt für das Podium.

**Ja, wir als Sieger haben sogar Medaillen, Sekt und Preisgeld bekommen! Trotzdem war die Atmosphäre durchgängig freundschaftlich und lustig, alle waren da, um einen schönen Tag zu haben und die Ergebnisse waren zweitrangig. Du hast da etwas Tolles auf die Beine gestellt.**

**Wilder Bridger:** Ohne Unterstützung wäre das nicht möglich gewesen. Meine Familie hat mir sehr geholfen, ohne sie hätte ich dieses großartige Event nicht ausrichten können. Die letzten Monate waren sie voller Elan und haben ständig neue Dinge gebastelt. Auch Torsten Skibbe, mein Bridgelehrer, hat im Hintergrund viel Organisatorisches zu diesem Turnier beigetragen. Auch der Turnierleiter Michael Böcker musste einige kleine Zwischenfälle klären und tat dieses auch voller Bravour.

**Erzähl uns Deine lustigste Hand aus dem Turnier!**

**Wilder Bridger:** Da kann es nur eine geben und ja, sie wurde mit Kontra gespielt. Es geht um Board 8 aus Durchgang 2, dort haben wir unsere Gegner in 4♥ im Kontra fünfmal geschlagen, was uns 1110 Punkte eingebracht hat. Nach dem Turnier wurde diese Hand aber noch lustiger, da sich herausstellte, dass unser

Gegner mein Kontra nicht gesehen hatte, obwohl ich gesagt habe: „So, jetzt kontrieren, denn wir brauchen Schnaps.“ Außerdem hatten in diesem Board Jonas Faupel und Felix Dörmer ihre Gegner in 7♠ im Rekontra dreimal geschlagen. Dafür gab es aber nur 1000 Punkte und keinen Top, deswegen haben sie nicht das Turnier gewonnen.

**Glücklich gelaufen für uns ... Wir haben in dem Board einfach 4♠ gespielt und mit den Gegnern darüber gesprochen, wie man diese gegenspielen sollte, um einen Überstich zu verhindern. Da sieht man, wie unterschiedlich Hände laufen können! Was war Deine beste oder lustigste Hand überhaupt?**

**Wilder Bridger:** Die war 2024 bei der DJM mit meinem Partner Bruno. Nach einer sehr abstrusen Reizung, in der oft kontriert und

rekontriert wurde, kam die Reizung mit 5♣ im Kontra zu mir. Die Reporter saßen hinter mir und wollten über die Hand berichten, also musste ich natürlich rekontrieren, auch wenn es nicht gehen sollte. Nach dem Ausspiel, welches ich bekommen habe, ist der Kontrakt normalerweise immer erfüllt. So, wie ich gespielt habe, wäre ich aber leider gefallen, bis mir der Gegner wieder einen Stich zurückgeschenkt hat. So konnte ich es für 1000 Punkte erfüllen, leider hat es unsere Gegner den deutschen Meistertitel gekostet.

**Die Geschichte wird auch mir als eine der Zuschauerinnen noch lange in Erinnerung bleiben! Wer ist Dein Lieblingspartner?**

**Wilder Bridger:** Ja, auch wenn nicht immer alles glatt läuft, ist das natürlich „Bruno the Brain“ (Bruno Dördelmann), denn mit ihm durfte ich viele internationale Erfahrungen sammeln. Ein kleiner Witz am Rande: Meine DBV-Nummer ist 47737 und seine 49939 – fällt Ihnen was auf? Die Mitte ist 48838 und 8 steht für Unendlichkeit. Deswegen freue ich mich auf jedes weitere Turnier mit ihm.

**Das wäre mir nicht aufgefallen! Hast Du besondere Ziele im Bridge?**

**Wilder Bridger:** Ziele hat jeder, denke ich. Einige von meinen Zielen, wie Sponsoren zu finden, konnte ich schon erreichen. Das Ziel jedes Spielers sollte es doch sein, mal beim Bermuda Bowl zu spielen und sein Land dort zu vertreten. Aber ein Ziel, das auch erreichbar ist, wäre mal, einen Titel auf nationaler Ebene zu gewinnen.

**Und jetzt noch einmal ganz allgemein: Was macht Dir am Bridge Spaß und was glaubst Du, wie man anderen jungen Menschen diesen Spaß vermitteln kann?**

**Wilder Bridger:** Da sind zwei Sachen zu erwähnen: Einmal die Gemeinschaft vieler junger, lustiger und netter Junioren und die Chance, neue internationale Freundschaften knüpfen zu können. Zum zweiten kann man sagen, dass jede Hand ein neues Abenteuer ist, denn keine Hand ist genauso wie eine andere. Auch wenn manchmal dieselben Muster auftauchen, ist doch jede Hand einzeln für sich zu betrachten und regt so immer zum Nachdenken an.

**Du machst ja selbst schon genug, was denkst Du, was andere machen könnten, um das Image von Bridge positiv zu verändern?**

**Wilder Bridger:** Einfach anfangen, Werbung zu machen, auf Personen zugehen, die man kennt, und versuchen, sie in die faszinierende Welt des Bridge einzuladen. Denn wenn jeder Bridgespieler einen neuen Bridgespieler findet, haben wir die Anzahl der Bridgespieler schon verdoppelt. Natürlich kann man auch Bridgekurse anbieten, um neue Spieler zu gewinnen.

**Vielen Dank für Deine Ideen und Dein Engagement! Ich freue mich schon auf den zweiten Wilder Bridger Cup, der im nächsten Jahr stattfinden soll.**

Endergebnis des 1. Wilder Bridger Cup:

1. Marie und Michael Böcker (62,72 %)
2. Jonas Faupel und Felix Dörmer (62,54 %)
3. Wilder Bridger (Remo Arend) und Jörg Fritsche (55,02 %)

➔ **In der nächsten Ausgabe** lesen Sie wieder von Erfahrungen mit Unterricht und Mitgliedergewinnung aus dem Vereinsleben.

Teiler: W, Gefahr: keiner										
	♠ 76									
	♥ 743									
	♦ B3									
	♣ B98632									
♠ D109432	<table border="0" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td>N</td> <td>W</td> <td>O</td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td> </td> <td>S</td> <td> </td> </tr> </table>	N	W	O					S	
N		W	O							
		S								
♥ D	♠ AKB85									
♦ K102	♥ KB965									
♣ KD10	♦ D4									
	♣ 7									
	♠ A1082									
	♥ A98765									
	♣ A54									

# So gelingen Pressefotos, die Redaktionen begeistern



Ihr Club hat wieder ein Turnier veranstaltet, neue Mitglieder begrüßt oder ein Jubiläum gefeiert? Dann raus mit der Nachricht – aber bitte mit dem richtigen Bild dazu. Denn gute Pressefotos entscheiden oft darüber, ob Ihre Meldung in der Lokalzeitung landet oder im Papierkorb.

Zeitungsredakteure erhalten täglich dutzende Pressemitteilungen von Vereinen. Was aber fällt wirklich auf? Die Meldung mit dem aussagekräftigen Foto. Bilder ziehen den Blick der Leser magisch an, bleiben länger im Gedächtnis und können mehr Neugier auf Bridge wecken, als der beste Text.

**Doch Vorsicht:** Redakteure haben ein feines Gespür für langweilige Standardfotos. Vier Personen, die steif am Spieltisch sitzen und in die Kamera starren, landen schnell im digitalen Papierkorb. Stattdessen sollten Sie Bridge-Spieler in Aktion zeigen – beim Reizen, beim konzentrierten Nachdenken über den nächsten Spielzug oder bei der emotionalen Reaktion auf einen gelungenen Kontrakt.

## Anlässe gibt es genug

Bridge-Clubs haben das ganze Jahr über Fotogelegenheiten: Turnierfolge, neue Mitglieder, Jugendarbeit, Club-Jubiläen, Charity-Turniere oder Meisterschaftsteilnahmen. Statt der klassischen Siegerehrung zeigen Sie lieber das Gewinnerteam

beim entscheidenden Spielzug. Bei neuen Mitgliedern fotografieren Sie den Neuling beim ersten gelungenen Stich mit seinem Mentor. Für das Club-Jubiläum formieren sich alle Mitglieder zur Jubiläumsszahl oder Sie zeigen das älteste und jüngste Mitglied beim gemeinsamen Spiel.

Das Geheimnis guter Bridge-Fotos liegt darin, Menschen von vorne zu fotografieren – das Gesicht sollte erkennbar sein. Fangen Sie Emotionen ein. Bridge ist Denksport, aber auch pure Emotion. Zeigen Sie die Freude über einen schwierigen Kontrakt, die Konzentration beim kniffligen Entscheid oder den Teamgeist bei der Besprechung zwischen den Spielen.

## Technik und Organisation

Jeder Bridge-Club hat seine eigene Atmosphäre. Die gemütliche Runde bei Kaffee und Kuchen, die ehrgeizigen Turnierspieler

oder die entspannte Seniorenrunde. Technisch sollten Sie auf mindestens 300 dpi Auflösung bei 15 cm Breite achten und die Kamera auf höchste Qualität stellen.

Am besten laden Sie zu besonderen Anlässen die Lokalpresse ein – rufen Sie vorher an und fragen, ob ein Fotograf mitkommt. Alternativ übernimmt ein fotografiebegeistertes Club-Mitglied diese Aufgabe.

Zeigen Sie, dass Bridge ein lebendiger Denksport für alle Altersgruppen ist. Zeigen Sie Ihr Club-Leben so authentisch, wie es wirklich ist – und Sie werden staunen, wie interessiert die Medien plötzlich sind. Denn ein Bild sagt mehr als tausend Worte – auch über Ihren Bridge-Club.

*Rouven Zietz, Journalist  
und Referent beim Online-Service Thinknet*

## VORANKÜNDIGUNG

### V 05-2025 – Öffentlichkeitsarbeit für Bridge-Clubs, Teil 2: Pressearbeit für Bridgeclubs

**Wann:** Mittwoch, der 16. Juli 2025 von 18:00 Uhr bis ca. 19:30 Uhr

**Referent:** Rouven Zietz, Journalist

**Inhalte:** So setzen Vereine die richtigen Ziele für ihre Öffentlichkeitsarbeit

- Wie Sie Content-Marketing für Ihre Pressearbeit nutzen
- So bauen Vereine einen verlässlichen Kontakt zu Journalisten auf
- Was gute Pressemitteilungen auszeichnet
- Mit diesen Tricks steigern Sie spielerisch die Qualität Ihrer Fotos
- Wie Sie Journalisten einen guten Service bieten

**Meldeschluss:** 14. Juli 2025

**Anmeldung** über die Webseite: [https://www.bridge-verband.de/service/dbv\\_thinknet/](https://www.bridge-verband.de/service/dbv_thinknet/)

## Schomann Reisen



### Timendorfer Strand

Direkt am Strand  
Maritim Seehotel  
24.08. - 31.08.2025  
Mit Peter Heckmann und  
Bärbel Gromatzki  
Ab 1.395,00 € inkl. HP



### Sylt Hotel Roth am Strande

In Westerland zwischen Strand  
und Fußgängerzone  
Silvester 27.12. - 03.01.2026  
Mit Jan Lammerich und  
Bärbel Gromatzki  
Ab 1.530,00 € inkl. HP



### Berlin Maritim ProArte Hotel

Im Herzen von Berlin, zwischen  
Brandenburger Tor und dem  
Friedrichstadtpalast  
Silvester 27.12. - 03.01.2026  
Mit Stefan Weber  
Ab 1.595,00 € inkl. HP



## DBV- BBO-Unterricht

### Monatsplan Juli 2025



#### > 27. KALENDERWOCHE

**Di 01.07.2025 20.00 Uhr Schlemmreizung –**  
Lektion 4 – Kontrollgebote

**Fr 04.07.2025 18.00 Uhr Bridge Aufbaukurs –**  
Lektion 4 – Informationskontra

#### > 28. KALENDERWOCHE

**Mo 07.07.2025 13:00 – 15:00 Uhr Besprechung**  
**Zwischenrunde DBV Challengercup**

**Di 08.07.2025 20.00 Uhr Schlemmreizung –**  
Lektion 5 – Frage nach der Trumpfdame

#### > 29. KALENDERWOCHE

**Di 15.07.2025 20.00 Uhr Schlemmreizung –**  
Lektion 6 – Königsfrage

**Fr 18.07.2025 18.00 Uhr Bridge Aufbaukurs –**  
Lektion 5 – Reaktion auf Gegenreizung – Negativkontra

#### > 30. KALENDERWOCHE

**Di 22.07.2025 20.00 Uhr Schlemmreizung –**  
Lektion 7 – Schlemmreizung SA

**Fr 25.07.2025 18.00 Uhr Bridge Aufbaukurs –**  
Lektion 6 – 2. Ansage des Antwortenden

#### > 31. KALENDERWOCHE

**Di 29.07.2025 20.00 Uhr Schlemmreizung –**  
Lektion 8 – Schlemmreizung Unterfarbe – Minorwood

**Fr 01.08.2025 18.00 Uhr Bridge Aufbaukurs –**  
Lektion 7 – Sperreroöffnungen

Alle Veranstaltungen am Tisch **DBV Lesson** in Bridge Base Online ([www.bridgebase.com](http://www.bridgebase.com)). Unterlagen auf der **DBV-Homepage** ([www.bridge-verband.de](http://www.bridge-verband.de)). Informationen und technische Unterstützung: [cfroehner1@web.de](mailto:cfroehner1@web.de)

### +++ KLEINANZEIGEN +++ KLEINANZEIGEN +++

**B+B Bridgereisen**  
**Bad Brückenau – Jägerhof**  
**21.11. bis 28.11.2025**  
**Ez: € 835.- Dz: € 735.- p.P.**  
mit Vollpension. Infos:  
[www.PulheimerBridgeclub.de](http://www.PulheimerBridgeclub.de)  
Susanne + Sandro Bohnsack  
Mail: [Harald.Bletz@posteo.de](mailto:Harald.Bletz@posteo.de)  
Tel: 0173 6725 909

**Wir kaufen Ihre**  
**Weine & Champagner**  
**zu Höchstpreisen an!**  
  
Tel. 02152/55 13 120,  
[info@wein-ankauf.de](mailto:info@wein-ankauf.de)

#### Bridge + Kultur – Bridgeakademie Fröhner

**11.07. – 15.07.2025 „Alles über Kontra“ + 74. Bad Hersfelder Festspiele, \*\*\*\* Park-Hotel Oberaula, „Sommernachtsträume“ + „Ronja Räubertochter“, Wanderung, Bridgeprogramm, HP ab 759,00 € DZ**  
**27.09. – 02.10.2025 „Bridge und Kultur in Wroclaw/Breslau“ im \*\*\*\* Park Plaza an der Oder, Lufthansaflug ab Frankfurt, Stadtrundfahrt, Tagesausflug, Bootsfahrt, Nationalmuseum ab 1.399,00 € DZ**  
**17.11. – 27.11.2025 Gran Canaria \*\*\*\* Gloria Palace San Augustin, Flug ab Frankfurt, 4 x Tagesausflug, HP, 15 x Bridgeturnier + 5 x Unterricht ab 1.999,00 € DZ**  
**28.11. – 02.12.2025 Seminar „Modernes Reizen“ im \*\*\*\* Park-Hotel zum Stern Oberaula, Satirischer Jahresrückblick, Ausflug Alsfeld, Adventskaffeetrinken, Bridgeprogramm ab 699,00 € DZ**  
**14.12. – 19.12.2025 „Weihnachtszauber“ in Dresden, \*\*\*\* Hotel Maritim, zentrumsnah am Elbufer, Semperoper „Nussknacker“, Historisches Grünes Gewölbe, Gemäldegalerie mit Führung, Stadtrundfahrt, Galakonzert, Orgelkonzert Frauenkirche, Nachwächterführung ab 929,00 € DZ**  
**Ausblick 2026: 17.05. – 22.05.2026 Dresden | 17.08. – 22.08.2026 Leipzig**  
**Information, Programm, Anmeldung:** Christian Fröhner, Schiersteiner Str. 8, 65187 Wiesbaden, Tel: 0611/9600747, 0162/9666042, [cfroehner1@web.de](mailto:cfroehner1@web.de)

## ANZEIGENSCHLUSS

für die nächste Ausgabe:

**15. JULI 2025**

[anzeigen@bridge-verband.de](mailto:anzeigen@bridge-verband.de)

#### Bridge Magazin ISSN 1617-4178

Zeitschrift für die Mitglieder des Deutschen Bridge-Verbands e.V

#### Postanschrift:

DBV-Geschäftsstelle  
Augustinusstraße 11c  
50226 Frechen-Königsdorf  
Bürozeit: 10.00 – 12.30 Uhr  
Tel.: 0 22 34/6 00 09-0  
Fax: 0 22 34/6 00 09-20  
E-Mail: [info@bridge-verband.de](mailto:info@bridge-verband.de)  
Internet-Adresse:  
<http://www.bridge-verband.de>

#### Bankverbindung:

Konto-Nr. 100 064 559  
bei der Sparkasse Herford  
BLZ: 494 501 20  
IBAN: DE58494501200100064559  
BIC: WLAHDE44XXX

#### Herausgeber:

Deutscher Bridge-Verband e.V.

#### Redaktion Bridge-Magazin:

DBV-Geschäftsstelle  
Augustinusstraße 11c  
50226 Frechen-Königsdorf  
Bürozeit: 10.00 – 12.30 Uhr  
Tel.: 0 22 34/6 00 09-0  
E-Mail: [redaktion-bm@bridge-verband.de](mailto:redaktion-bm@bridge-verband.de)

#### Redakteure:

Chefredaktion: Bernd Paetz  
Technik: Stefan Back  
Sport: Dr. Paul Grüne  
Jugend: Lara Bednarski  
DBV intern: Barbara Hanne

#### Redaktionsschluss:

am 10. eines Monats

#### Gestaltung:

Nicole Königshaim, Viviane Volz

#### Anzeigenverkauf und -verwaltung:

Deutscher Bridge Verband  
Augustinusstraße 11c  
50226 Frechen-Königsdorf  
Hotline: 0 22 34/6 00 09-14  
Fax: 0 22 34/6 00 09-20  
E-Mail: [anzeigen@bridge-verband.de](mailto:anzeigen@bridge-verband.de)  
Es gilt die Preisliste in den aktuellen Mediadaten.

#### Anzeigenschluss:

am 15. eines Monats

#### Erscheinungstermine:

monatlich zum Monatsanfang

#### Bezugspreise:

Für Mitglieder des Deutschen Bridge-Verbandes e.V. im Beitrag enthalten.

#### WEITERER SERVICE:

#### Direktlieferung für Mitglieder des DBV

Die Handlingpauschale für 12 Monate beträgt:

Deutschland	€ 25,74
Europa	€ 46,20
Welt	€ 85,80

#### WEITERER SERVICE

Für Nichtmitglieder des DBV beträgt die Handlingpauschale für 12 Monate:

#### Print-Ausgabe:

Deutschland	€ 47,30
Europa	€ 67,10
Welt	€ 106,70
<b>Online-Ausgabe:</b>	<b>€ 38,00</b>

#### Bestellungen über die

DBV-Geschäftsstelle:

E-Mail: [abo@bridge-verband.de](mailto:abo@bridge-verband.de).



Anzeigenkunden sind dafür verantwortlich, dass die von ihnen zur Verfügung gestellten Bild- und Textmaterialien ausnahmslos allen gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Im Fall der Nichtbefolgung muss sich der Herausgeber vollumfänglich beim Anzeigenkunden schadlos halten.

## JULI 2025

**Di, 01. Juli** (Beginn: 18:00 Uhr) / **Meldeschluss: 30.06.2025**  
**V04.2025:** Öffentlichkeitsarbeit für Bridge-Clubs, Teil 1: Clubmarketing  
 Referent: Michael Blatz, Unternehmens- & Vereinsberatung

**Di, 08. Juli** (Beginn: 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 06.07.2025**  
**TS13.2025:** Training Clubspieler (KARO-07-2025)  
 Leitung und Moderation: Julius Linde, Übungsleiter

**Mi, 09. Juli** (Beginn: 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 07.07.2025**  
**TS14.2025:** Training Ligaspieler (COEUR-07-2025)  
 Leitung und Moderation: Harald Bletz, Bridgelehrer

**Di, 15. Juli** (Beginn: 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 13.07.2025**  
**TD7.2025:** Teamtraining, durchgeführt als Paarturnier mit IMP Auswertung (Kiebitze erlaubt)  
 Leitung und Moderation: Pony Nehmert, Übungsleiterin

**Mi, 16. Juli** (Beginn: 18:00 Uhr) / **Meldeschluss: 14.07.2025**  
**V05.2025:** Öffentlichkeitsarbeit für Bridge-Clubs, Teil 2: Pressearbeit für Bridgeclubs  
 Referent: Rouven Zietz, Journalist

## AUGUST 2025

**Do, 07. August** (Beginn: 17:00 Uhr) / **Meldeschluss: 05.08.2025**  
**U09.2025:** Tutoren-Schulung – Begleitung von Spielanfängern  
 Beschreibung: Technische und didaktische Vorgehensweise bei Spielübungen. Hinweis: Weitere Termine entsprechend der Nachfrage  
 Referent: Guido Hopfenheit, Bridgelehrer

**Di, 12. August** (Beginn: 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 10.08.2025**  
**TS15.2025:** Training Ligaspieler (COEUR-08-2025)  
 Leitung und Moderation: Dr. Marie Böcker, Übungsleiterin

**Mi, 13. August** (Beginn: 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 11.08.2025**  
**TS16.2025:** Training Clubspieler (KARO-08-2025)  
 Leitung und Moderation: Michael Gromöller, Bridgecoach

**Mo, 18. August** (Beginn: 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 16.08.2025**  
**TD8.2025:** Paar-Training 5 mit Partnervermittlung (Kiebitze erlaubt)  
 Leitung und Moderation: Michael Gromöller, Bridgecoach

## SEPTEMBER 2025

**Di, 02. September** (Beginn: 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 31.08.2025**  
**TD9.2025:** Team-Training 5 mit Partnervermittlung / Butler Wertung (Kiebitze erlaubt) Leitung und Moderation: Pony Nehmert, Übungsleiterin

**Di, 09. September** (Beginn: 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 07.09.2025**  
**TS17.2025:** Training Clubspieler (KARO-09-2025)  
 Leitung und Moderation: Julius Linde, Übungsleiter

**Mi, 10. September** (Beginn: 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 08.09.2025**  
**TS18.2025:** Training Ligaspieler (COEUR-09-2025)  
 Leitung und Moderation: Michael Gromöller, Bridgecoach

**Mi, 17. September** (18:30 – 20:00 Uhr) / **Meldeschluss: 15.09.2025**  
**T/V3.2025:** RuderSyv – Teil 1: Einführung in die Möglichkeiten und Anwendungen des Bridge-Scoring-Programms RuderSyv  
 Referent: Dirk Willecke, Programmentwickler

**Fr, 19. September** (Beginn: 18:00 Uhr) / **Meldeschluss: 17.09.2025**  
**U09.2025:** Wie gestalte ich einen Grundkurs „Gegenreizung“ (4) – Aufbau, Inhalt, didaktisches Material  
 Referent: Guido Hopfenheit, Bridgelehrer

## OKTOBER 2025

**Di, 07. Oktober** (Beginn: 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 05.10.2025**  
**TS19.2025:** Training Ligaspieler (COEUR-10-2025)  
 Leitung und Moderation: Dr. Marie Böcker, Übungsleiterin

**Mi, 08. Oktober** (Beginn: 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 06.10.2025**  
**TS20.2025:** Training Clubspieler (KARO-10-2025)  
 Leitung und Moderation: Harald Bletz, Bridgelehrer

**Mo, 27. Oktober** (Beginn: 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 25.10.2025**  
**TD10.2025:** Paar-Training 6 mit Partnervermittlung (Kiebitze erlaubt)  
 Leitung und Moderation: Michael Gromöller, Bridgecoach

## NOVEMBER 2025

**Mi, 12. November** (18:30 – 20:00 Uhr) / **Meldeschluss: 10.11.2025**  
**T/V4.2025:** RuderSyv – Teil 2: Round Table – Ihre Fragen zur Anwendung des Bridge-Scoring-Programms RuderSyv  
 Referent: Dirk Willecke, Programmentwickler

**Di, 18. November** (Beginn: 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 16.11.2025**  
**TS21.2025:** Training Clubspieler (KARO-11-2025)  
 Leitung und Moderation: Harald Bletz, Bridgelehrer

**Do, 20. November** (Beginn: 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 18.11.2025**  
**TD11.2025:** Team-Training 6 mit Partnervermittlung/ Butler Wertung (Kiebitze erlaubt) Leitung und Moderation: Pony Nehmert, Übungsleiterin

## DEZEMBER 2025

**Di, 02. Dezember** (Beginn: 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 30.11.2025**  
**TS23.2025:** Training Ligaspieler (COEUR-12-2025)  
 Leitung und Moderation: Michael Gromöller, Bridgecoach

**Mi, 03. Dezember** (Beginn: 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 01.12.2025**  
**TS24.2025:** Training Clubspieler (KARO-12-2025)  
 Leitung und Moderation: Julius Linde, Übungsleiter

**Mo, 08. Dezember** (Beginn: 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 06.12.2025**  
**TD12.2025:** Paar-Training 7 mit Partnervermittlung (Kiebitze erlaubt)  
 Leitung und Moderation: Michael Gromöller, Bridgecoach

**In der nächsten Ausgabe folgen weitere Termine für SPIEL-TRAINING und THINKNET-SEMINARE. Terminänderungen sind möglich, es gilt der jeweils aktuelle Stand auf der DBV-Webseite.**

## HINWEIS

Bitte beachten Sie in der nächsten Ausgabe die neuen Termine zu:

**Round Table – Erfahrungsaustausch für Unterrichtende mit Uli Bongartz, Ressortleitung Unterricht**

Alle Online-Serviceangebote Weiterbildung & Training sind gekennzeichnet nach Teilnehmergruppe. Interessierte an den jeweiligen Themen können sich anmelden, die Zulassung für Interessierte erfolgt je nach maximaler Gruppengröße (s. Ausschreibung).

### SPIEL-TRAINING:

**TS:** Training nach Spielstärke (Anfänger, ♠ Clubspieler, ♥ Ligaspieler u. Erfarene)  
**TD:** Training für Damen (Paar- oder Teamturnier)

### THINKNET-SEMINARE:

**T:** Turnierleiter  
**U:** Unterrichtende  
**V:** Vereinsvorstände

### TEILNAHMEGEBÜHR:

DBV-Mitglieder: Kostenfrei | Nicht-Mitglieder, BBO-Abonnenten: 25,00 €  
 Hinweis: Bitte vor Beginn der Veranstaltung die Teilnahmegebühr auf das Konto des DBV überweisen  
 IBAN: DE58 4945 0120 0100 0645 59 (Sparkasse Herford)

## ANMELDUNG:



Thinknet-Seminare: [https://www.bridge-verband.de/service/dbv\\_thinknet/](https://www.bridge-verband.de/service/dbv_thinknet/)



Damentraining: [https://www.bridge-verband.de/lernen/damen\\_training\\_paar\\_und\\_team/](https://www.bridge-verband.de/lernen/damen_training_paar_und_team/)



Training nach Spielstärken: [https://www.bridge-verband.de/lernen/dbv\\_training\\_bei\\_realbridge/](https://www.bridge-verband.de/lernen/dbv_training_bei_realbridge/)



# 1. GERMAN MASTERS 2025

**Wann und Wo** Vom **27. bis 28. September 2025** (Start am **27. September 2025 um 13:00 Uhr**) im Roomington Hotel Wetzlar (vormals Achat Hotel Wetzlar).

**Wer** Die grundsätzliche Teilnahmeberechtigung ist in der **Turnierordnung (TO)** geregelt, siehe insbesondere § 2, Ziffer 4 und § 6. Mit der Anmeldung wird bestätigt, dass diese Teilnahmevoraussetzungen gegeben sind. 

Aufgrund der limitierten Teilnehmerzahl von **44 Paaren** gibt es weitere Teilnahmebeschränkungen, diese finden Sie mit allen weiteren Informationen auf der **Webseite des DBV**.

**Kosten & Preise** Das Startgeld beträgt je Person 70 €. Für Teilnehmer, die nach dem **31. Dezember 1999** geboren sind, entfällt das Startgeld. 

Die Preisgelder werden in Abhängigkeit der Teilnehmerzahl festgelegt.

**Anmeldung**

- Paarweise bis spätestens **31. August 2025** über das Anmeldeformular auf der DBV-Webseite.
- Bei der Anmeldung bitte angeben: **Vorname, Name und DBV-Nummer für beide Personen**.
- Bitte beachten Sie auch die Hinweise zum Datenschutz bzgl. der Veröffentlichung von Ergebnissen sowie Berichten mit Bildern und/oder Videos auf der Webseite des DBV.
- Kurzfristige Absagen ab dem **25. September 2025** per E-Mail an [sport@bridge-verband.de](mailto:sport@bridge-verband.de) oder per SMS /WhatsApp /Telegram unter +43 664 2210242.

**Unterkunft** Im Roomington Hotel Wetzlar steht ein Zimmerkontingent für die Nächte vom **26. bis 28. September 2025** zur Verfügung. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Webseite des DBV.

**Durchführungsbestimmungen** Die Durchführungsbestimmungen werden separat auf der Webseite des DBV veröffentlicht.

**Fragen?** Per E-Mail an: [sport@bridge-verband.de](mailto:sport@bridge-verband.de)